



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

Sommersemester 2001

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2001





CP-Zeitschiene Sommersemester 2001

Was ?	Wann?
Vorlesungszeit am FB 5	17.04. – 20.07.01
Festlegung der Prüfungstermine (inkl. Wiederholungstermine) und Reservierung der Prüfungsräume	17.04. – 20.04.01
Anmeldung zu CP-Prüfungen	28.05. – 08.06.01
Evtl. Abmeldung von Prüfung	Bis 1 Woche vorher
Erster Prüfungszeitraum	21.07. – 04.08.01
Klausuren der Winfo-Dozenten	06.08. – 09.08.01
Ergebnisse aushängen	bis 07.09.01
Anmeldung Freiversuche auch Anmeldewoche für Überhänger (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	10.09. – 14.09.01
Wiederholungszeitraum	
Wiederholungsprüfungen	29.09. – 13.10.01
Klausuren der Winfo-Dozenten	24.09. – 27.09.01
Ergebnisse aushängen	bis 30.11.01
Anmeldung Freiversuche	03.12. – 07.12.01

Zulassungs- und Ergebnislisten werden **nur** an den Aushangtafeln der
Lehrstühle bekannt gegeben!

Impressum:

12. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Sommersemester 2001

Herausgeber: Dekanat Fachbereich 5, Universität-GH Paderborn
V.i.S.d.P.: Verena Kloeters Universität-GH Paderborn, 33095 Paderborn
Tel. 05251-60-2073, FB 5
Auflage: 1.300 Exemplare; Preis: 5,00 DM
Druck: REIKE (Paderborn)



Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Sommersemester 2001. Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Auch diesmal wurde wieder die Zeitschiene für das aktuelle Semester mit aufgenommen, um die Planung zu erleichtern.

Die Terminübersicht für das Sommersemester steht direkt nach dem Inhaltsverzeichnis. Den Veranstaltungskommentaren vorangestellt wurde eine Info-Tabelle, die die Namen der Lehrenden, ihre Telefon- und Büronummer und ihre jeweilige Sprechstunde enthält. Die Telefonnummer ist jeweils die Durchwahl in der Universität. Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen. Wir hoffen, daß die Tabelle lästige Lauferei und auch unnötige Störungen erspart.

Auch die Studienverlaufspläne für das Grundstudium und die Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium wurden in der aktuellen Fassung aufgenommen. Erstmals sind hier auch die Pläne für B.A., M.A. und das IBS-Aufbaustudium aufgeführt. Am Ende des Verzeichnisses findet sich ein Personenregister.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 (wiwi.uni-paderborn.de) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Semester !

*Verena Kloeters
CPS-Büro*

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten die vom Dekan für das Studienjahr 2000/2001 amtlich veröffentlichten Lehr- und Prüfungspläne. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



Inhaltsverzeichnis

CP-Zeitschiene Sommersemester 2001	2
Termine Sommersemester 2001	6
Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?	7
A. Brückenkurse.....	14
B. Grundstudium.....	15
1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen ...	15
1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	15
2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	18
3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	20
4. Grundzüge der Rechtswissenschaft	22
5. Statistik	23
6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	24
7. Wirtschaftsenglisch.....	25
2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS.....	26
3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd	30
4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik	31
C. Hauptstudium.....	35
1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	35
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre	37
3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre	45
Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre	45
Internationales Management	49
Marketing.....	54
Organisation	56
Personalwirtschaft	64
Produktionswirtschaft	73
Rechnungswesen und Besteuerung	81



4. Wirtschaftsinformatik.....	87
5. Volkswirtschaftslehre.....	105
1. Volkswirtschaftstheorie	105
2. Volkswirtschaftspolitik	110
3. Finanzwissenschaft.....	115
6. Wahlpflichtfach.....	119
Arbeitsrecht.....	119
Arbeitswissenschaft.....	120
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer	121
Bankbetriebslehre.....	125
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	125
Finanzwissenschaft (nicht für VWL).....	125
Informations- und Kommunikationssysteme.....	125
Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	125
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	125
Internationales Management	128
Marketing.....	128
Operations Research.....	128
Organisation	129
Personalwirtschaft	129
Produktionswirtschaft.....	129
Soziologie.....	129
Stadtökonomie und Stadtökologie.....	129
Statistik - Entscheidungstheorie	130
Wirtschaftsenglisch.....	132
Wirtschaftsfranzösisch.....	134
Wirtschaftspolitik (nicht für VWL).....	134
Wirtschaftsrecht	134
Wirtschaftsspanisch.....	139
7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS	140
8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd	145
9. Sonstige Veranstaltungen.....	151
Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo.....	152
Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium.....	157



Termine Sommersemester 2001

	SS 2001
Semesterdauer:	01.04.01 - 30.09.01
Orientierungswoche FB 5:	
Vorlesungsbeginn FB 5:	17.04.2001
Vorlesungsende FB 5:	20.07.2001

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum WS 2001/2002 sind schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:

in der Zeit bis 30.06.2001

Die entsprechenden Formulare werden im Mai 2001 an alle immatrikulierten Studierenden versandt.

Die Zahlung der Semestergebühren für die Rückmeldung ist mit dem vorbereiteten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 30.06.2001 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum WS 2001/2002:

Die **Zulassung** ist schriftlich zu beantragen:

- im ZVS-Verfahren bei der ZVS: bis zum 15.07.2001
- im Hochschulverfahren im Studentensekretariat: bis zum 15.07.2001
- Ausnahmen: zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester bis zum 15.09.2001
- Losverfahren bis zum 30.09.2001

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.

Vorlesungsfreie Tage im Sommersemester 2001:

Maifeiertag	Dienstag, 01.05.2001
Christi Himmelfahrt	Donnerstag, 24.05.2001
Pfingsten	Montag, 04.06.2001
Fronleichnam	Donnerstag, 14.06.2001



e-learning corporation

Nicht ohne Stolz zählen wir uns bei **ets** zu den Pionieren des Telelearning. Viele Meilensteine in der Entwicklung dieser neuen Form der Weiterbildung sind untrennbar mit dem Namen **ets** verbunden.

Doch diese Entwicklung ist noch lange nicht zu Ende. Und Sie können dabei sein!

Als **TeleCoach[®]** oder als **TeleTutor**.

Zur Verstärkungen unserer Teams sind wir stets auf der Suche nach hoch qualifizierten und motivierten Menschen, die gemeinsam mit uns an der Zukunft des Telelearning arbeiten.

ets bietet Ihnen einen spannenden, abwechslungsreichen Arbeitsplatz,
im **Technologiapark 12, 33100 Paderborn**.

in angenehmer Atmosphäre, mit modernster technischer Ausstattung.

Im Team, fürs Team, mit vollem Einsatz...

Sie werden bei **ets** den attraktiven New-Business-Bereich kennen lernen, mit innovativen Technologien und modernsten Kommunikationstechniken arbeiten, werden Gestaltungsfreiräume, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege in einem jungen, dynamischen Team erfahren.

Sind Sie neugierig geworden? Dann mailen Sie uns Ihre Unterlagen: Mdobrowolski@ets-online.de (Dipl.-Hdl. Markus Dobrowolski) oder rufen Sie an: **05251 / 877 36 0**.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie !



Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?

Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen.

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C 2.328	MI 16:00 - 18:00
Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid	PD Dr.	2932 (2936)	H 5.322	Nach Vereinbarung
Bock, Stefan	Dipl. Inf.	3363 (3385)	E 5.304	FR 09:00 - 10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H 7.209	DI 11:00 - 13:00
Brandes, Wolfgang	Dr. rer. pol.	2838 (2961)	H 7.204	DI 09:30 - 11:30
Brunn, Hans-Georg	Dipl.-Oec.	2091 (2092)	C 3.306	MI 13:00 - 14:00
Bruse, Thomas	Dipl.-Wirt. Ing.	3889 (3368)	E 5.124	Di 16:00 - 18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr. phil.	2076 (3073)	C 2.305	DI 16:00 - 17:00 & nach Vereinbarung
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F 1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H 5.304	MI 09:30-11:00
Dilger, Bernadette	Dipl.-BW, Dipl.-Hdl.	2074 (3073)	C 2.311	DO 14:00-16:00
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C 3.326	DI 11:00 - 13:00
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E 0.104	FR 09:00 - 11:00
Förster, Dirk	Dipl.-Wirt. Ing.	6430 (6484)	F 1.122	
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H 7.217	MI 10:00 - 12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	4330 (3722)	E 2.119	nach Vereinbarung
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	3218 (2101)	C 4.322	MI 09:00-10:00 & nach Vereinbarung
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C 4.326	DI 11:00-12:30 & nach Vereinbarung
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C 5.319	MI 13:00 - 15:00
Groening, Yvonne	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H 5.211	DO 11:00-12:00
Gronemeyer, Steffen	Prof.	(3074)		
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254 (2930)	H 5.206	MI 14:00 - 15:00
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089	C 3.311	DI 11:00-12:00 u. DO 14:00-15:00
Hernler, Jörg	Dr.	(2101)		
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E 0.114	FR 09:00 - 11:00
Hüllermeier, Eyke	Dr. rer. nat.	2088 (2092)	C 3.314	Di 10:00 - 12:00



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Huth, Carsten	Dipl. Inform.	3889 (3368)	E 5.124	DI 9:30 - 11:30
Jungblut, Stefan	Dr. rer. pol.	2112 (2114)	C 5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dr. rer. pol.	2924 (2930)	H 5.201	DO 10:00-11:30
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	3721 (3722)	E 2.116	nach Vereinbarung
Kazmierski, Ulrich	PD Dr.	2081 (2084)	C 3.337	DI 9:30 - 10:30
Kloeters, Verena	Dipl.-Hdl.	2073 (2108)	C 2.313	MO 11:00 - 12:00 MI 13:00 - 14:00
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2090 (2092)	C 3.308	MO 13:00 - 14:00 MI 13:00 - 14:00
Kremer, H.-Hugo	Dr.	(3073)		
Kress, Stephan	Dr.	(6484)		
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C 2.335	
Krusche, Helge	Dipl.-Volksw.	2087 (2084)	C 3.316	Do 10:00 – 12:00
Kürpick, Heinrich	Prof.	(2930)		
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C 3.341	MI 11:00 – 13:00 & nach Vereinbarung.
Marek, Michael	Dipl.-Kfm.	2109 (2096)	C 4.242	DO 11:00 – 12:30
Mellouli, Taieb	Dr. rer. nat.	3725 (3722)	E 2.101	FR 11:00 - 12:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C 5.312	FR 11:00 - 13:00
Mueck, Bengt	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F 1.201	
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E 5.133	DI 16:00-18:00 & nach Vereinbarung
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H 7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr. med.	(3385)		
Ostmeier, Veit	Dipl.-Kfm.	2099 (2101)	C 4.329	MO 10:00 - 11:00
Pape, Ulrich	Dipl. Inf.	6454 (6484)	F 1.206	
Pauli, Markus	Dipl.-Hdl.	2925 (2927)	H 5.301	MI 08.30-10:00
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913 (2914)	H 5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C 5.307	DI 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C 5.201	FR 11:00 - 13:00
Rese, Mario	Prof. Dr.	3386 (2936)	H 5.335	DO 14:00 - 16:00
Römer, Ellen	Dipl.-Ök.	3599 (2936)	H 5.327	DO 10.00-11.00
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E 5.301	MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung)
Royer, Susanne	Dipl.-Kff.	2928 (2927)	H 5.310	MI 11:00-12:00



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Schiller, Bettina	Prof. Dr. in	2097 (2096)	C 4.340	Aushang an der Tür & n.Vereinbarung
Schiwek, Helga	Dipl.-Kff.	3365 (3385)	E 5.309	Mo 13:00-15:00
Schmidt, Karl-Heinz	Prof. Dr.	2083 (2110)	C 3.331	DO 11:00 - 13:00
Schröder, Rudolf	Dr. rer. pol.	2076 (3073)	C 2.305	DI 11:00 - 12:00 DO 11:00 - 12:00
Seidensticker, Walter	Dr. jur. utr.	(3074)		
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C 3.301	MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E 5.130	DI 09:30-11:30 & nach Vereinbarung
Strohmeier, Stefan	PD Dr.	2934 (2930)		
Suhl, Leena	Prof. Dr. in	3723 (3722)	E 2.108	DO 08:00 – 10:00
Tanto, Olaf	Dipl.-Kfm.	2098 (2101)	C 4. 332	
Tchokotheu, André		3254 (3256)		
Toschläger, Markus	Dipl. Wi.-Ing.	3720 (3722)	E 2.116	n. V.
Tytko, Dagmar	Dr. rer. pol.	2107 (2096)	C 4.335	MI 16:00-17:00 & nach Vereinbarung
van der Velden, Remco	Dipl.-Kfm.	3411 (2936)	H 5.206	
Wagner, Elena	Dipl.-Kff.	3652 (2114)	C 5. 322	
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2929 (2930)	H 5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E 5.107	DI 08:00-9:00
Weller, Ingo	Dipl.-Kfm.	2922 (2930)	H 5.211	Do 09:00-10:00
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C 4.311	MO 14:00
Wiendl, Andreas	Dipl.-Volksw.	2082 (2110)	C 3.334	
Wieneke, Axel	M.A.	2119 (2114)	C 5.304	
Zimmermann, Ulla	Dipl.-Volksw.	2111 (2084)	C 3.319	MI 10:00 – 12:00

* Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen



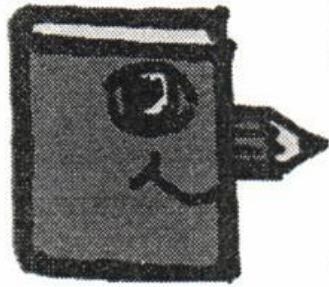
Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten nur das Vorlesungsverzeichnis, das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowie Aushänge des Prüfungsausschusses, des zentralen Prüfungssekretariates und des Dekanates. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

abwl	Allgemeine BWL
avwl	Allgemeine Volkswirtschaftslehre
Gba	Grundstudium B.A. Economics
Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
Hbwl	Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
iabwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für die Studienrichtung IBS
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Slbs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Slfm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
Slif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
Slim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management



SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management
Slog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation
SIpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
SIur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung
SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWlf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWLp	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWlt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wifk	Wahlpflichtfach Informations- und Kommunikationssysteme
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch



Papier ist out -
Auf Draht sein ist in!

Euer AOK Studenten-Service im Netz:

ASS.Paderborn@wl.aok.de

Oder auch persönlich :

Uni-Servicestelle E3 Raum 120 (Mo & Di)

und

Friedrichstr. 17-19, 33102 Paderborn

Tel.: 05251/124-424/-436





A. Brückenkurse

050001	Deutsch I			
Gbw12,	V/Ü 2	Mi 11-13	H 7.304	Graf
Gvw12,		Mi 14-16	H 7.304	Doppler
Gwipäd2		Mi 18-20	H 7.304	
		Do 11-13	H 6.238	Graf
		Do 18-20	H 7.304	Doppler

Art der Prüfung: 4-stündige Klausur

Kommentar:

2-semesterige Veranstaltung, zum Erlangen der fachgebundenen Hochschulreife.

050006	Mathematik			
Gbw12,	Ü 2	Di 11-13	H 4	Gensch
Gvw12,		Di 11-13	H 7.321	Orlob
Gwipäd2		Di 16-18	C 5.216	Gensch
		Mi 9-11	C 3.203	Orlob
		Mi 9-11	B 1	Gensch
		Mi 16-18	C 3.203	
		Do 9-11	C 3.203	
		Fr 11-13	C 4.224	Orlob



B. Grundstudium

1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen

1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050103	Grundzüge der BWL B: Kosten- und Leistungsrechnung				
Gwi4,	V 2	Sa 9-18	AM	Werner	
Gwinf4,		<i>3 Termine:</i>			
Gwiwi2		<i>21.04, 28.04, 05.05.01</i>			

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

Überblick über die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Erläuterung von Methoden

Systeme und Probleme

Zur Vertiefung des Lehrinhaltes werden Tutorien angeboten

Literatur:

Skript zur Veranstaltung

050106	Grundzüge der BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb				
Gwi4,	V 2	Fr 14-15	AM	Pullig	
Gwinf4,		Fr 14-15		Pullig / Tutoren	
Gwiwi2					

Art der Prüfung: Teil (40 Pkte.) der Klausur BWL-B i. Grundst.

Kommentar:

Grundstudium, Teil der BWL B

Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes unter Anleitung eines



Tutors (fortgeschrittener Student) erarbeitet.

Die Hauptkapitel des Skriptes lauten:

- I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb,
- II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb,
- III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb,
- IV. Aspekte der Mitarbeiterführung,
- V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

Die Veranstaltung beginnt am 20.04.01, 14.00 st ! im Auditorium maximum. Alle anschließenden Veranstaltungen finden in parallelen Tutorengruppen jeweils Fr., 14.00-15.30 statt. Die Räume werden zu geb. Zeit bekanntgegeben.

Literatur:

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb; Paderborn 1998;

050111	Grundzüge der BWL B: Finanzierung				
	Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 1	Mi 14-16	AM	Tytko

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Grundlagen der Finanzierung (Risikostrukturen, Kapitaldisposition, Zahlungsstromanalysen)

050121	Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften				
	Gwi, Gwinf, Gwiwi	T 2	n.A. n.A. n.A. n.A. n.A.		Habich / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine



Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Die Tutorien sollen im Rahmen des QDL-Programms zu einer Verbesserung der Studieninfrastruktur und zu einer Verkürzung des Studiums beitragen.

Behandelte Themen u.a.: Infrastruktur, Auslandsstudium, Prüfungsvorbereitung, Lernen, Berufsfelder

Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl. (1994),
Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

050122	Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften (nur für Tutoren): Wissenschaftstheorie und Präsentationstechniken; für Studierende im Hauptstudium		
T 2	Mi 14-16	C 4.224	Habich

Kommentar:

Nur für Tutoren

050127	Grundzüge der BWL B : Investition			
Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 1	Mo 8-09	AM	Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL Teil B

Kommentar:

Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung;
Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen

Literatur:

Kruschwitz: Investitionsrechnung

KVV

17



2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050200	Mikroökonomik A			
Gbw12,	V/Ü 3	Di 16-19	AM	Reiß
Gvwl2,		Mi 14-17	H 2	Schmidt
Gwipäd2		Mi 14-17	C 1	Brandes
		Mi 11-14	H 6	Kazmierski
		Mi 11-14	B 2	Haurenherm

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik I

Art der Prüfung: Klausur (zusammen mit Makro A)

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt. In dem in diesem Semester angebotenen Teil A der Veranstaltung wird das Konzept der "Unsichtbaren Hand" von A. Smith eingeführt und mit spieltheoretischem Instrumentarium analysiert. Daran anschließend wird die Entwicklung der Preistheorie bis hin zu den Marginalisten untersucht.

Literatur:

Reiß, W.: Mikroökonomische Theorie - Historisch fundierte Einführung; 4. Aufl., München (1997)

050201	Makroökonomik A			
Gbw12,	V/Ü3	Mo 11-13	AM	Nissen / Gries
Gvwl2,		Do 11-13	AM	Nissen
Gwipäd2		Do 16-18	C 2	
		Do 14-16	C 2	

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

Art der Prüfung: Teil einer Klausur

Kommentar:



Gries:

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Zahlungsbilanz
Input-Output
Volkswirtschaftliche Indikatoren

Nissen:

Hier lernen Sie kennen, was das Sozialprodukt, das Inlandsprodukt, das Volkseinkommen, die Zahlungsbilanz usw. sind, also die Grundlagen einer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.
mehrere Parallelveranstaltungen

Literatur:

Nissen: Makroökonomie I: Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 3. Aufl; Frenkel et al.: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Stobbe: Volkswirtschaftliches Rechnungswesen;

050210	Makroökonomik A	
	T 2 n.A.	Nissen

Kommentar:

Nur für Tutoren.



3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050119	Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Pilotenschein
Gwinfl/2 P 2 n.A.	H 5.231 Volmich / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- MS-Access: Programmierung in Access Basic
- MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen.

Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems und eines Tabellenkalkulationssystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.

Literatur:

Semesterapparat: s. homepage im www

050126	Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Surfschein
Gbw11, P 2 n.A. Gvw11, Gwinfl/2, Gwipäd1	Hoos / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in MS-Windows

Kommentar:

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung



052441	Tutoren-Orientierungskolloquium	
K 1	n.A.	Fischer

Kommentar:

Ganztägiges Kolloquium samt Exkursion

052455	Workgroup Computing 1:			
	Grundpraktikum			
Gbwll,	P 2	Mo 14-16	H 5.231	Smolnik / Tutoren
Gvwll,		Di 16-18	H 5.231	
Gwinfl/2,		Mi 16-18	H 5.231	
GwipädI		n.A.		
		n.A.		

Erforderliche Vorkenntnisse: Allgemeine Anwendungsverfahren mit Windows- /GUI-basierten Applikationen (z.B. MS-Windows OS/2 PM Macintosh). Bezüglich Lotus Notes oder Groupware sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungs-entwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Sekretariat Wirtschaftsinformatik 2, E5.323, nach.

Literatur:

Semesterapparat:

ja, im Sekretariat Wirtschaftsinformatik (E5.323)

KVV

21



Wird im Praktikum bekanntgegeben

4. Grundzüge der Rechtswissenschaft

050301	Grundzüge der Rechtswissenschaft B				
GbwI4,	V 4	Do 17-19	AM	Barton	
GvwI4,		Fr 7-09	C I		
Gwipäd4					

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Kommentar:

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht; (im Mittelpunkt stehen Verträge wie der Kauf- und Werkvertrag und das Gewährleistungsrecht)

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Literatur:

wird in der ersten Veranstaltung angegeben



5. Statistik

050511	Statistik B			
Gbw14,	V/Ü 4	Mo 9-11	C 1	Harff
Gvw14,		Di 14-16	C 1	
Gwinf2,		Di 7-11	C 2	Kraft
Gwipäd4		Di 16-18	H 3	Harff
		Do 16-18	H 3	
		Mi 9-11	H 2	Skala
		Do 14-16	H 3	
		Mi 11-13	H 2	
		Do 16-18	H 2	

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Methoden der induktiven Statistik

Literatur:

Bamberg/Baur, Statistik, 10. Auflage

Kraft/Landes, Statistische Methoden, 3. Auflage

Aufgabensammlung Statistik B

050512	Übung zur Statistik A (für Wiederholer)			
Gbw13,	Ü 2	Mo 16-18	C 4.224	Harff
Gvw13,				
Gwi1,				
Gwinf1,				
Gwipäd3				

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhalte der Veranstaltung Statistik A:
Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

KVV



Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren

Literatur:

Bamberg/Baur: Statistik, 10. Auflage, Oldenbourg (Hörerschein!)

Bleymüller/Gülicher/Gehlert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Vahlen

Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Deskriptive Statistik, 2. Auflage 1999

Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Wahrscheinlichkeitsrechnung, 2. Auflage 1999 (beide im Internet s.u.)

Kraft/Landes: Statistische Methoden, 3. Auflage, Physica (Hörerschein!)

6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Mathematik B für Wirtschaftswissenschaftler				
Gbw12,	V 3	Di 11-13	AM	Oevel
Gvw12,		Fr 9-10	AM	
Gwipäd2		Fr 10-11	AM	



7. Wirtschaftsenglisch

050600	Wirtschaftsenglisch I				
Gwiwi	V/Ü 2	Mo 18-20	H 2	Böhler	
		Di 9-11	A 4		
		Mo 18-20	C 3.212	Hinck	
		Di 18-20	C 3.203		
		Mi 18-20	C 5.216		
		Do 18-20	C 3.203		

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau.

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

Kommentar:

Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

Literatur:

Selected texts (Skriptenzirkel)

Fink, H.: Econotexts I, Econotexts II, Econotexts, Oldenbourg Verlag

Anne H Spaeth, Selected Basic Terminology (Skriptenzirkel)



2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

034700	IBS-Englisch II				
Gibs2	Ü 4	Mo 9-11 a	E 2.145	Neumann	
		Do 9-11 a	E 2.145		
		Mo 11-12:30 b	E 2.145		
		Do 7:30-9 b	E 2.145		
		Di 7:30-9 c	E 2.145		
		Do 11-12:30 c	E 2.145		
		Di 9-11 d	E 2.145		
		Fr 9-11 d	E 2.145		
		Di 11-12:30 e	E 2.145		
		Fr 7:30-9 e	E 2.145		
		Mo 11-13 f	C 3.203	Zörner	
		Do 12-13:30 f	C 3.212		

034800	IBS-Französisch II				
Gibs2	Ü 4	Mo 9-11	H 6.203	Roboam	
		Mi 9-11	H 6.203		
		Di 9-11	E 2.321		
		Do 9-11	D1.303		

034900	IBS - Spanisch II				
Gibs2	Ü 4	Mo 9-11	C 5.206	Wagner	
		Mi 9:30-11	E 1.143		
		Mo 11-12	C 3.212		
		Mi 11-12	E 1.143		
		Di 11-13	C 4.234		
		Fr 9-11	C 5.206		
		Mi 8-09:30	E 1.143		
		Fr 11-12	C 3.222		
		Mo 9-11	N 5.101	Nunez	
		Do 9-11	N 5.101		

Erforderliche Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse weitgehend im Umfang eines allgemeinen Lehrbuchs das nicht identisch sein muß mit dem in unserem Anfängerkurs benutzten Lehrbuch



Art der Prüfung: 2-stündige Klausur (über Spanisch I und II)

Kommentar:

Auf der Basis von aktuellen Fachtexten (Fachzeitschriften oder Fachliteratur) wird ein Kanon von sprachlichen Schwierigkeiten wiederholt und vertieft. Die Texte führen außerdem in die Fachterminologie verschiedener Gebiete ein.

Literatur:

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

050303	Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)			
Gibs2	V 4	Mi 18-20	P 52.01	Krimphove
		Do 14-16	P 52.01	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Kommentar:

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.

Literatur:

Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht
Brox, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts
Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts



050400	Mathematik für IBS (für Wiederholer)			
Gibs1	V 4	Mi 7-09	C 3.222	Orlob
		Fr 9-11	C 3.222	

Erforderliche Vorkenntnisse: Schulmathematik der Oberstufe

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrixgleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen
Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität.
Diese Veranstaltung ist eine Kurzform der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS und ist für Neueinsteiger und Wiederholer gedacht.

Literatur:

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet

050513	Übung zur Statistik für IBS (für Wiederholer)			
Gibs1	Ü 2	Do 16-18	C 5.206	Kraft

Kommentar:

Deskriptive Statistik (Inhalte der Veranstaltung 'Statistik für IBS')



052413	Mathematische Propädeutik zur VWL		
Gibs	V/Ü 4 Mi 11-13	C 5.216	Orlob
	Do 11-13	C 5.206	

Erforderliche Vorkenntnisse: Brückenkurs Mathematik Mathematik für WiWis I

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vermittlung der mathematischen Grundlagen zu den VWL-Veranstaltungen in der Studienrichtung IBS

Einführung in die Differenzialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen:

1. Darstellung der Funktionen, Flächen und Schnitte
2. Partielle Ableitungen, Totales Differential, Gradient, Partielle Elastizität
3. Extremwerte bei Funktionen mit zwei Variablen, Lagrangsche Methode

Besonderheiten:

Reines Wahlfach. Ohne Prüfung oder Scheinerwerb.

Literatur:

Standardliteratur zur Wirtschaftsmathematik (Analysis):

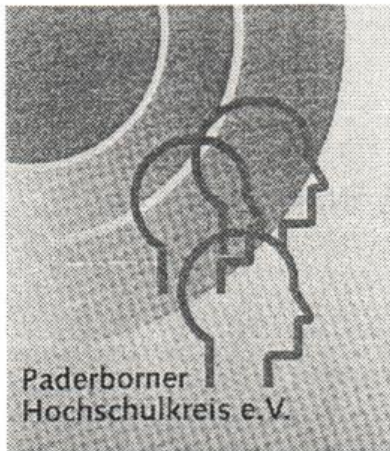
z.B.: Garus/Westerherde: Differenzial- und Integralrechnung, Hanser 1985



3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056029	Grundfragen der Methodik des Ökonomieunterrichts			
Gwipäd	V/Ü 2	Mo 9-11	C 2.219	Sloane
		Mo 14-16	C 2.219	

056044	Grundfragen der Wirtschaftspädagogik			
Gwipäd	V 2	Do 9-11	C 2.219	Kremer
		Do 11-13	C 2.219	



Paderborner Hochschulkreis e.V.

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315,
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de,
WWW: www.phk-ev.de

**Aktiver Ideenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis,
Fakultätstag, Examensfeier, Examensball, Workshops,
Gastvorträge, Mitgliederinformation, Kontakte, Jahrestreffen,
Regionaltreffen und vieles mehr...**



4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050115	Wirtschaftsinformatik 2			
Gwinf2	V 2	Mo 11-13	P 52.03	Nastansky

Art der Prüfung: Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

Kommentar:

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Im Vordergrund stehen dabei grundlegende Konzepte, Architekturen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen wie sie in innovativen Message-Umgebungen und Groupware bereitgestellt werden bzw. sich abzeichnen. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m..

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) mit Prozesskonzepten als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus sollen insbesondere auch die leistungsfähigen Entwicklungsumgebungen und -tools der Groupware-Plattform Lotus Notes/Domino im Hinblick auf die Gestaltung elektronischer Dokumente, View-Browser, homogener Benutzer-Kontexte für Intranet und Web, Agentenarchitektur, u.a.m. behandelt und geübt werden.

Literatur:

Basisliteratur: Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.:



Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.

[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

050123	Wirtschaftsinformatik 4				
Gwinf4	V 2	Do 11-13	H 1	Suhl	
		Fr 9-11	H 1		

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Grundlagen der Systemanalyse und Systementwicklung; Phasenschema; Phasenübergreifende Aspekte; Optimierung von Geschäftsprozessen; Entwicklungsumgebung und -prinzipien.

Grundlagen von modellbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen: Optimierungssysteme, Simulation, wissensbasierte Systeme.

Literatur:

Fischer et al: Bausteine der Wirtschaftsinformatik. Erich Schmidt Verlag 2000, Teil Systementwicklung

050124	Praktikum Hypermedia II				
Gwinf4	P 4	Mi 11-13	E 2.301	Kassanke	

Art der Prüfung: Praktikumsarbeit

Kommentar:

Im Hypermedia Praktikum II werden neben hypermedialen Lernobjekten zu Themen der Wirtschaftsinformatik auch andere Applikationen eines web basierten Lernsystem in Form von Projektarbeiten erledigt. Die Betonung des Praktikums liegt auf praktischer Anwendung, Theoriekenntnisse werden soweit nötig an angekündigten Terminen vermittelt.

Literatur:

Literatur: Schreiber, Alfred: CBT-Anwendungen professionell entwickeln /



Alfred Schreiber Berlin [u.a.] : Springer, 1998.
Praktikumsarbeit

052457	Workgroup Computing 2: Aufbaupraktikum	
Gwinf4	P 4 n.A.	Bruse / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des Praktikum "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314 nach.

Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.314, täglich 10:30 - 11:30 Uhr. Wird im Praktikum bekanntgegeben



052725	E-Business-Praktikum
Gwinf4 P 4 Mo 9-13	F 1.110 Dangelmaier / Pape / Fahrentholz / Kaschula

Erforderliche Vorkenntnisse: PC-Standard-Software und Teamfähigkeit

Art der Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

Im Rahmen des Praktikums werden Grundkenntnisse im Bereich des Electronic Business vermittelt. Darüber hinaus steht die praktische Arbeit mit den vorgestellten und diskutierten Werkzeugen einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

In mehreren Einführungsveranstaltungen werden zunächst allgemeine Konzepte und ausgewählte Werkzeuge für E-Business erläutert. In der zweiten Phase des Praktikums werden in Teams zu 3-4 Studierenden folgende Aufgaben gelöst:

- Erarbeitung von Web-Shops mit Intershop,
- Erstellung von Web-Präsentationen anhand von Praxisbeispielen,
- Integration von E-Business-Anwendungen mit dem EAI-System Jardix,
- Simulation eines Auftragsdurchlaufs mit dem PPS-System P2.

In laufenden Projektmeetings wird der Arbeitsfortschritt von den Projektteams vorgestellt und unter den Teilnehmern diskutiert. Die Projektergebnisse werden am Ende des Praktikums in Form einer Abschlusspräsentation dargestellt und als Projektarbeit vorgelegt.

Ein Anmeldung per Mail an: bonk@upb.de ist obligatorisch. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer begrenzt (Bei einer zu großen Anzahl von Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme).

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



C. Hauptstudium

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052105		Produktionsmanagement			
	abwl,	V 1	Mo 16-18	C 1	Rosenberg
	iabwl	Ü 1	Do 7-09	AM	Schiwek

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionsmanagement

Art der Prüfung: Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 33.

052108		Grundkonzeption des Marketing			
	abwl,	V/Ü 2	Mo 14-15	AM	Rese
	iabwl				

Literatur:

Skript im Skriptenzirkel



052627	Strategisches Management				
	abwl,	V 1	Mi 9-11	AM	Dietl
	iabwl	Ü 1	Mi 9-11		

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung ABWL: Strategisches Management

Art der Prüfung: Einstündige Klausur zum Strategischen Management

Kommentar:

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

Literatur:

siehe Vorlesung



2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202	Konzentration und Wettbewerb
avwl	V 2 Mo 11-13 P 72.01 Liepmann

Art der Prüfung: Klausur (DPO-CPS)

Kommentar:

Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Speziell interessiert das Verhalten von Unternehmen eines Wirtschaftszweiges bzw. auf einzelnen Märkten (Industrieökonomie). Ausgehend von vollkommener Konkurrenz, Monopol, monopolistische Konkurrenz, und Marktdominanz werden mögliche Ursachen und Wirkungen von Marktmacht und Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche und EU Wettbewerbspolitik betrachtet.

Besonderheiten: eine Materialsammlung (einschl. Gliederung, Kontrollfragen und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.

Literatur:

s. auch Semesterapparat oder Materialiensammlung

M. Cini, L. McGowan, Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (gut lesbar und m.E. beste Darstellung der europäischen Wettbewerbspolitik; eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

K. v. Delhaes, U. FehI, Dimension des Wettbewerbs, in: dies. (Hrsg.), Dimensionen des Wettbewerbs, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Bd. 52, Stuttgart 1997 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

D. Jacobson, B. Andréosso-O'Callaghan, Industrial Economics and Organization - A European Perspective, London u.a. 1996

S. Martin, Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, New York u.a. 1988

I. Schmidt, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - eine Einführung, neueste Auflage, Stuttgart.



052204	Übung zur AVWL: Allgemeine Wirtschaftspolitik			
avwl	Ü 2	Di 11-13 Di 11-13	B 2 B 1	Volpert Kazmierski

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik (WS 2000/2001)

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Als heuristisches Modell dient die paretianische Wohlfahrtsökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

Literatur:

Semesterapparat unter Dobias und Kazmierski
unter Dobias

052213	Staatwirtschaftslehre			
avwl	V 2	Do 9-11	C 1	Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Staatwirtschaft (Teil 1), stellt Versuche zur Begründung der ökonomischen Aktivität des Staates in Marktwirtschaften dar (Teil 2) und informiert über die Systeme und Probleme der Finanzierung der Staatwirtschaft (Teil 3).

Literatur:

Semesterapparat: ja



- Blankart, C. B. (1998), Öffentliche Finanzen in der Demokratie: eine Einführung in die Finanzwissenschaft, 3. Aufl., München (Vahlen).
- Bohnet, A. (1999), Finanzwissenschaft : Grundlagen staatlicher Verteilungspolitik, 2. Aufl., München (Oldenbourg).
- Brümmerhoff, D. (1996), Finanzwissenschaft, 7. Aufl., München (Oldenbourg).
- Petersen, H.-G. (1993), Finanzwissenschaft, Bd. 1: Grundlegung - Haushalt - Aufgaben und Ausgaben - allgemeine Steuerlehre, 3. Aufl., Stuttgart (Kohlhammer).
- Petersen, H.-G. (1988), Finanzwissenschaft, Bd. 2: Spezielle Steuerlehre - Staatsverschuldung - Finanzausgleich - Makroökonomische Finanzwissenschaft und Finanzpolitik, Stuttgart (Kohlhammer).
- Petersen, H.-G. (1989), Sozialökonomik, Stuttgart (Kohlhammer).
- Rosen, H. S. und R. Windisch (1997), Finanzwissenschaft, Bd. I, München (Oldenbourg).
- Zimmermann, H. und K.-D. Henke (1994), Finanzwissenschaft : eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft, 7. Aufl., München (Vahlen).

052218	Seminar zur AVWL: Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)
avwl	S 2 Mo 16-18 C 5.216 Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium Veranstaltung "Konzentration und Wettbewerb"

Art der Prüfung: Seminararbeit (15 S. Text) Vorstellung und Verteidigung

Kommentar:

Industrieökonomische Themen: z. B. Unternehmensstrategien des Preis- und Nichtpreiswettbewerbs; Wirtschaftszweigstudien; wettbewerbspolitische Fälle.



052219	Internationale Wirtschaftspolitik
avwl, Waue	V 2 Mi 11-13 C 1 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

- Internationale Währungspolitik
- Zahlungsbilanz ex post
- Zahlungsbilanzpolitik
- Wechselkurspolitik
- Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)
- Das Europäische Währungssystem
- Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

Literatur:

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftbeziehungen



Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie
 Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II
 Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik
 Siebert : Außenwirtschaft
 Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:
 Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -
 Zahlungsbilanz,- Währung
 - Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,
 1997
 Europäische Zentralbank, Monatsberichte
 IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey
 Jahresgutachten des Sachverständigenrats
 Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-
 Economics

052220	Übung zur AVWL: Internationale Wirtschaftspolitik		
avwl, Waue	PJ 2	Fr 11-13	H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.



Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

- Internationale Währungspolitik
- Zahlungsbilanz ex post
- Zahlungsbilanzpolitik
- Wechselkurspolitik
- Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)
- Das Europäische Währungssystem
- Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

Literatur:

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie

Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II

Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik

Siebert : Außenwirtschaft

Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -
Zahlungsbilanz,- Währung

- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,
1997

Europäische Zentralbank, Monatsberichte

IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey

Jahresgutachten des Sachverständigenrats

Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-
Economics



052221	Übung zur AVWL: Internationale Konjunkturpolitik				
avwl	Ü 2	Di 9-11	C 5.216	Jungblut	
		Do 11-13	C 5.216		

059025	Makroökonomisches Planspiel (2 Gruppen)				
avwl,	Ü 2	n.A.		Gries	
VWLt		n.A.			

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

053323	Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme				
avwl	Ü 2	n.A.	n.A.	Dobias	
VWLp					
Wwpo					

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

Art der Prüfung: Hausarbeit

Kommentar:

Aktuelle konjunkturelle Situation und wirtschaftspolitische Diskussionen in Deutschland



Die maßgeschneiderte
Lösung für
akademische
Durchstarter



Per PC,
Telefon
oder persönlich -
das bietet Ihnen
direkt study als Komplettpaket

Entwickeln Sie
Ihr Potenzial

Sparkasse Paderborn 
● produktiv ● kreativ ● innovativ



3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	Bilanzanalyse		
	SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Di 9-11	C 4.224 Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 7. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052361	Risikomanagement I		
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Blockveranstaltung nach Ankündigung	n.A. Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige CPS-Klausur

Kommentar:

KVV

45



In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken behandelt. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.

Literatur:

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

u.a.

Beike, R./Barckow, A., Risk-Management mit Finanzderivaten, 2. Aufl., München 1998

Hanker, P., Management von Marktpreis- und Ausfallrisiken, Wiesbaden 1998

Rolfes, B., Gesamtbanksteuerung, Stuttgart 1999

Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1 und Band 2, 6. Aufl., Wiesbaden 1999

Süchting, J./Paul, S., Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 1998

52362	Risikomanagement II	
	SBfb, V/Ü 2 nach Ankündigung n. A.	Tytko
	SIfm,	
	SPfb,	
	Wbab	

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige CPS-Klausur

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt : Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risikovermittlung und der Steuerung der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden.

Literatur:

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

u.a.



052363	Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab, Wwir	V/Ü 2 Blockveranstaltung n. A. Schiller nach Ankündigung

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt in der zweiten Semesterwoche.

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

Literatur:

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998; Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998; Kloten, N./ Stein, J.-H. v. (Hrsg.), Obst/ Hintner: Geld-, Bank- und Börsenwesen, 39. Aufl., Stuttgart 1993



054178	Bankrecht	V/Ü 2 Do 11-13	C 4.234 Krimphove
	SBfb, Sifm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts	S 2 n.A.	Krimphove
	SBfb, Sifm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		



Internationales Management

017140	Understanding British Business Culture	S 2	Di 11-13	N 3.237	Biermann
	SBim, SIm, Wim				

052433	Internationales Konzerncontrolling	V 2	Do 11-13	C 3.222	Fischer
	SBim, SIm, Wim				

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt:

- Aufgaben des Konzerncontrolling
- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling
- Rechnungswesen, DV

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden praxisgerechte Fallstudien zum strategischen und operativen Konzerncontrolling lösen (wichtig u.a. in Assessment Centern) und dessen Instrumente des Rechnungswesens und der DV grundsätzlich beurteilen.

Literatur:

Semesterapparat;

Fischer, J. / Macharzina, K. / Pohle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)



052641	Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management K 2 n.A.	Dietl / Royer
--------	--	---------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplomarbeit wurde begonnen.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052818	Personalwirtschaftliches Seminar: Internationalisierung mittelständischer Unternehmen abwl, iabwl, SBim, SBpe, SIm, SIpm, Wim, Wper	S 2 n.A.	Kabst
--------	--	----------	-------

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung



053212	Theory of Multinational Enterprise	V/Ü 2: Fr 11-13	B 2	Gilroy
	SBim, Slim, Wim			

Art der Prüfung: Wird noch festgelegt

Kommentar:

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefrent zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflusst und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungsprozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

Literatur:

Gilroy, B. Michael (1993), Networking in Multinational Enterprises, South Carolina Press



053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme	V/Ü 2 Do 11-13	H 6	Brandes
	SBim, SIm, Wim, Wiwb			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, internationale Arbeitskräftewanderungen,

Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Grundmodell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung; ökonomische Begründungen für positive Nettozuwanderung.

Literatur:

Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996



054177	Europäisches Arbeitsrecht
SBim, SBpe, Slim, SIpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11 C 4.234 Krimphove

Kommentar:

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

Literatur:

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996



054211	Europäisches Wirtschaftsrecht				
	SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir	S 2	n.A.		Krimphove

Marketing

052500	Übung zur Marketing-Forschung (Pool II)				
	SBmk, SImm, SPam, Wmk	Ü 2	Mo 16-17	H 5.221	Rese

Art der Prüfung: Klausur

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052503	Übung zum Entscheidungsverhalten / Absatzkommunikation (Pool III)				
	SBmk, SImm, SPam	Ü 2	Do 11-13	H 4.113	Bekmeier

Kommentar:

Die Veranstaltung rückt den Planungsprozeß ins Zentrum des Interesses. Der Einführung in die theoretischen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Planung folgt die Spezialisierung der Thematik anhand von Aufsätzen zu den marketingrelevanten Fragestellungen. Die Erörterung eines Sachtextes zum strategischen Management sowie die Diskussion von Praxisbeispielen thematisieren die Praxisrelevanz von Planungsinstrumenten und geben einen Einblick in das spezifisch kommunikative



Verständnis von Marketingplanung.

052510	Marketing-Seminar (Pool I und III)	S 2	n.A.		Rese
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052513	Marketingentscheidungen	V 2	Mi 9-10	C 2	Rese
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt	V/Ü 2	Mi 11-13	C 2	Krimphove
	SBmk, SImm, SPam, Wabr, Wstr, Wwir				



Organisation

052601	Unternehmensorganisation	V 2	Mo 9-11	B 2	Pullig
	SBog, SIog, SPob, Wog				

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

Grobgliederung:

1. Was ist eine Organisation und was heißt organisieren?
2. Sozialverfassung bzw. Sozialordnung als Rahmen und Ausdruck der Organisationskultur und -struktur
3. Organisationsstrukturen
4. Formen der Primär- und Sekundärorganisation
5. Konzepte, Techniken und Methoden der Organisationsanalyse und Organisationsgestaltung
6. Wie ermittelt man den Organisationsgestaltungserfolg?

Literatur:

Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen, 2. Aufl. 1999

052624	Seminar in Organisation	S 2	Do 9-11	C 5.216	Dietl / Royer
	abwl, iabwl, SBim, SBog, SIim, SIog, SPob, Wim, Wog				



Erforderliche Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

Art der Prüfung: siehe Kurzbeschreibung

Literatur:

siehe Kurzbeschreibung

052625	Organisation 1 (interne Organisation); ehem. Organisationstheorie				
	SBog, SIog, SPob, Wog	V 2	Do 14-16	B 2	Dietl

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom oder BA

Art der Prüfung: 1-std. Klausur oder alternativ mündl. Prüfung für Dipl.Hdl.

Kommentar:

Zweck dieser Veranstaltung ist, den Studierenden maßgebliche Instrumente zu vermitteln, mit denen heutige interne Organisationsmuster verstanden werden können. Zu diesen Instrumenten gehören die Property-Rights-Theorie, die Transaktionskostentheorie, die Agency-Theorie und der Beeinflussungskostenansatz. Im Anschluß an die Vorlesung findet eine Übung zu den Inhalten der Vorlesung statt. Im Rahmen der Übung werden die vermittelten Organisationstheorien mit Hilfe von praxisbezogenen Aufgaben angewandt.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.



052626	Übung zu Organisation 1 (interne Organisation); ehem. Organisationstheorie
SBog, SIog, Wog	Ü 2 Do 16-18 B 2 Dietl

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung zur Organisationstheorie

Art der Prüfung: Für das Erlangen von 2 CP ist

- a) eine regelmäßige Teilnahme
- b) die Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- c) die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich

Kommentar:

Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.



052633	Verhalten in Organisationen
SBog, Slog, SPob, Wog	V/Ü 2 Di 9-11 H 4 Pullig

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

I Drei Verhaltensrahmen

I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen

I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen

I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen

II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung

II.1 Leistungsverhalten

II.2 Führungsverhalten

II.3 Entscheidungsverhalten

II.4 Konfliktverhalten

Literatur:

Staehe, W.H.: Management; München 1999.

052640	Doktorandenseminar
S 2	Mi 16-18 C 5.216 Dietl / Royer

Art der Prüfung: keine

Literatur:

Thema nach Absprache



052641	Diplomandenkolloquium in Organisation K 2 n.A.	Dietl / Pauli
--------	--	----------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplomarbeit wurde begonnen.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052833	MAB-Tutoren-Seminar abwl, Hwiwi, iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Mi 16-17	C 5.206 Pullig
--------	---	--------------	-----------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschl. Grundstudium; Probeunterricht (s. entspr. Aushänge bzw. Netz-Informationen!

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Das Seminar ist nur für die Tutoren der Veranstaltung MAB offen.



052835	Interdisziplinäres Seminar
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

Art der Prüfung: praktische Projektmitarbeit (10 % der Note)

Kommentar:

In dem seminar werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



052837	Interdisziplinäre Übung
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	Ü 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

Art der Prüfung: praktische Projektarbeit (10 % der Note) und kurze

Kommentar:

In der Übung werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



056201	Bürokommunikation 2
SPob, SPwinf	V/Ü 2 Do 14-16 H 5.231 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse: Bürokommunikation 1

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung sind die konzeptionelle Gestaltung und Anwendung von Büroinformations- und -kommunikationssystemen, insbesondere Groupware und relationale Datenbanken. Die Veranstaltung wird teilweise in Projektarbeit durchgeführt.

056202	Seminar zur Bürokommunikation
SPob, SPwinf	S 2 Do 9-11 H 5.231 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse: Bürokommunikation 1

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

In dem Seminar werden die Veranstaltungen Bürokommunikation 1+2 vertieft. Schwerpunkt sind Büroinformations- und -kommunikationssysteme.



Personalwirtschaft

052122	Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse	2	n.A.	Strohmeier / Kabst / Weller
	abwl, iabwl, SBpe, SPam, Wper			

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Personalwirtschaftlichen Seminar
- Nimwegen (052832)

052804	Personalwirtschaft: Methoden	V/Ü 2	Do 11-13	H 2	Strohmeier
	SBpe, SIpm, Wper				

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen.

Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 36;

Friedrichs, J.:

Methoden der empirischen Sozialforschung; 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990

Weber, W. et al.:



Grundbegriffe der Personalwirtschaft; Stuttgart 1993
Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.):
Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992

052806	Forschungskolloquium: Aktuelle personalwirtschaftliche Probleme		
K 2	Mi 16-18	C 4.234	Strohmeier

Kommentar:

Keine Angaben
Blockveranstaltung

052808	Diplomanden- und Doktorandenseminar		
S 2	n.A.		Weber / Strohmeier

Kommentar:

Keine Angaben
Blockveranstaltung

052815	Personalwirtschaft: Übung 2 (Praktisches Arbeiten mit SAP/R3-HR)			
SBpe, SIpm, Wper	2	Mi 11-13	H 4.329	Strohmeier / Groening



052818	Personalwirtschaftliches Seminar: Internationalisierung mittelständischer Unternehmen	S 2	n.A.	Kabst
	abwl, iabwl, SBim, SBpe, Slim, SIpm, Wim, Wper			

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung

052820	Ausbildung der Ausbilder (AdA)	S	n.A.	C 3.203, Pullig C 3.212, C 3.222, H 7
--------	---------------------------------------	---	------	--

Art der Prüfung: Keine Credits innerhalb der Diplom-Prüfung!

Kommentar:

In der zweiwöchigen Blockveranstaltung vom 03.09-14.09.2001 vermitteln sich die Teilnehmer gegenseitig die für die Ausbilder-Eignungs-Prüfung vorgeschriebenen



Themen und Inhalte. Die Veranstaltung führt in Verbindung mit der anschließenden Prüfung vor der IHK oder einer universitären Prüfung zur Ausbilder-Eignung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit an dieser Stelle und über Aushänge!

Literatur:

AdA+ Kursunterlagen

052823	Führung				
	SBpe, Slpm, Wper	2	Di 16-18	H 7.321	Strohmeier / Weller / Groening

Kommentar:

Keine Angaben

052825	Entgeltgerechtigkeit und Leistungsanreize in variablen Entgeltsystemen				
	SBpe, Slpm	V/Ü 2	Mo 18-20	C 3.203	Kürpick

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

Kommentar:

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltsysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.



052830	European Human Resource Management	Ü 2 Mi 14-16	C 4.234 Kabst
	SBpe, SIpm, Wper		

Kommentar:

Keine Angaben

052831	Personalwirtschaftliches Seminar - Nimwegen -	S 2 n.A.	Strohmeier / Weller / Kabst
	abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper		

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung



052832	Proseminar S 2 n.A.	Kabst / Groening
--------	-------------------------------	-------------------------

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1994)
Stuttgart

052833	MAB-Tutoren-Seminar	
abwl, Hwiwi, iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Mi 16-17	C 5.206 Pullig

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschl. Grundstudium; Probeunterricht (s. entspr. Aushänge bzw. Netz-Informationen!)

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Das Seminar ist nur für die Tutoren der Veranstaltung MAB offen.



052835	Interdisziplinäres Seminar
iabwl, SBog, SBpe, Slog, Slpm, Wog, Wper	S 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

Art der Prüfung: praktische Projektarbeit (10 % der Note)

Kommentar:

In dem seminar werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



052837	Interdisziplinäre Übung
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	Ü 2 Mo 16-17 C 5.206 Pullig / Schneider

Art der Prüfung: praktische Projektarbeit (10 % der Note) und kurze

Kommentar:

In der Übung werden Theorie und Praxis des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA + angewendet. Der AdA +-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2001 und findet vom 03.09. bis 14.09.2001 statt; er vermittelt sowohl die Qualifikation für die Ausbildereignungsprüfung nach neuer AEVO, als auch die berufspädagogische und betriebswirtschaftliche Kompetenz für Führungskräfte des betrieblichen und beruflichen Bildungswesens.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA + -Kurses 2001.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung f. d. AdA + -Kurs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation
- Dokumentation
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung der Materialien.
- Moderation des Seminars/der Übung

Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA + -Kurs kombiniert wird. In diesem Fall wäre die Moderation/Leitung eines Handlungsfeldes/Kurstages möglich.



052838	Diplomandenkolloquium		
K 2	Fr 11-13	C 4.234	Pullig / Bunte

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

054177	Europäisches Arbeitsrecht		
SBim, SBpe, Slim, SIpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11	C 4.234	Krimphove

Kommentar:

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltungen der



Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.
Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

Literatur:

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996

Produktionswirtschaft

052116	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten		
K 2	Mi 12-14	E 5.301	Rosenberg

Art der Prüfung: Keine Prüfung

Kommentar:

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

052699	Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft			
SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Mi 7-09	H 5	Weddewer / Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt sowie ergänzt.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.



052702	Produktionsfaktorwirtschaft				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 9-11	B 2	Bock

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.

052703	Produktionscontrolling				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 14-16	H 1	Rosenberg

Art der Prüfung: Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:



Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien des Bestandsmanagements.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.

052714	Übung zum Produktionscontrolling				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 1	Mo 14-16	C 3.232	Balsliemke

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionscontrolling

Art der Prüfung: Keine Prüfung

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.



052715	Produktionswirtschaftliches Seminar	S 2	Fr 8-21	E 5.333	Rosenberg
	SBpd, SPpi, Wpro				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juni/Juli 2000 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 2000. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2000 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 2000/2001 werden Seminarthemen im Juli 2000 vergeben.

Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052716	Doktorandenseminar	S 2	Fr 8-21	E 5.333	Rosenberg
--------	---------------------------	-----	---------	---------	------------------

Kommentar:

Keine Angaben

Blockveranstaltung



052718	Produktionslogistik				
	abwl, iabwl	V 2	Mi 9-11	H 1	Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:

1. Strategische Produktionslogistik: Bestimmung des Standortes für einen einzelnen Betrieb sowie für mehrere Teilbetriebe eines Unternehmens
2. Taktische Produktionslogistik: Innerbetriebliche Standortplanung, Planung von Lager-, Kommissionier- und Transportsystemen
3. Operative Produktionslogistik: Klassisches Transportproblem, Rundreise- und Tourenproblem

Literatur:

Sind im Skript angegeben

052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und - steuerung				
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 4	Mo 14-15 Di 16-17	H 4 H 4	Dangelmaier

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung



des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Inhalte:

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript

052721	Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle				
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2	Di 7-09	H 4	Dangelmaier

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



Literatur:

Vorlesungsskript

052726	Produktionstechnisches Seminar	
Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	S 2 Mi 14-18	Dangelmaier

Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie	V/Ü 2 Do 18-20	B 1	Dangelmaier / Claussen / Kress
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

Kommentar:

Externe Dozenten berichten über neue Organisationsformen in Industrieunternehmen. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -		
<u>M.A. / B.A. - Info-Büro</u>		
bei allen Fragen zu Bachelor und Master	Christiane Claes	Sprechstunde:
	C 2.315 ☎ 60-3076 ✉ maba@notes.uni-paderborn.de	Mo. 13:00 - 14:00 Mi. 10:00 - 12:00
<u>CPS-Info-Büro</u>		
bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System	Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)	Sprechstunde:
	C 2.313 ☎ 60-2073 ✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de	Mo. 11:00 - 12:00 Mi. 13:00 - 14:00



Rechnungswesen und Besteuerung

051316	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II: Rechtsformen und Besteuerung	V/Ü 2 Fr 14-16	C 4.234	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051321	Steuern II: Umsatz- und Substanzabhängige Steuern	V 2 Mo 11-13	C 4.224	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051323	DATEV-Übung	Ü 4 Fr 9-12	H 5.231	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20



Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052305	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV: Steuerwirkungsrechnung	V 2 Mo 9-11	C 4.234	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

052307	Bilanzanalyse	V/Ü 2 Di 9-11	C 4.224	Gräfer
	SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 7. Auflage, Herne/Berlin 1997 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen



052318	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SBrb, Slbs, SPbs, Wbst	S 2 Fr 16-18 H 5.231 Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

Art der Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig



052336	Externe Rechnungslegung
SBrb, SIur	V 2 Do 9-11 C 4.224 Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse/Buchführung

Art der Prüfung: 2 CPS für (1) aktive Beteiligung

Kommentar:

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: Grundsätzliche Unterschiede zwischen der HGB-Bilanzierung und den International Accounting Standards (IAS), Zusammenhang zw. Einzelabschluß, Konzernbilanz und Steuerbilanz, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierungsgebote und -verbote, Immaterielle Vermögensgegenstände, langfristige Fertigung, Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Segmentberichterstattung, Kapitalflußrechnung, Bilanzpolitik.

Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

Literatur:

Grundlage: GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, Herne/Berlin 1997 und die in und vor der Veranstaltung angegebene Spezialliteratur in Form von aktuellen Aufsätzen. Außerdem wird ein ausführliches Skript (ca. 300 Seiten) für DM 30 vor Beginn der Veranstaltung verkauft.



052372	Seminar externe Rechnungslegung: Neuere Entwicklungen in der Rechnungslegung
SBrb, S1ur	S 2 Di 11-13 C 4.224 Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

Art der Prüfung: 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

Kommentar:

Spezielle Fragestellungen im o.g. Kontext z.B.
Grundlegende Unterschiede zwischen der HGB- und IAS-Bilanzierung,
die Neubewertungsrücklage,
die Eigenkapitalveränderungsrechnung,
Bilanzierung klassischer Finanzierungsinstrumente,
Bilanzierung von Finanzderivaten,
Segmentberichterstattung,
Kapitalflußrechnung,
Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden nach IAS,
Rückstellungsbilanzierung nach IAS und HGB,
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS,
Shareholder Value Konzept,
Cash Flow Return on Investment und andere Cash Flow orientierte Kennzahlen und
Steuerungsinstrumente.
Kurzfristige Aktualisierung bleibt vorbehalten.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.
Anmeldungen Anfang Februar 2001; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgewählt.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



052374	Aktuelle und praktische Probleme der Besteuerung international verbundener Unternehmen
SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	V/Ü 2 Mi 18-20 C 4.224 Hernler

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Externe Rechnungslegung

Kommentar:

Themenübersicht
Steuroptimale Konzernstruktur
Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung
Internationale Joint Ventures - Auflösung von Konzernstrukturen
Verlustnutzung im Konzern
Beschränkte Steuerpflicht
Konzernstruktur und Verrechnungspreise
Steuern bei M + A Transaktionen
Konzernbilanzierung
MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UStG.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



4. Wirtschaftsinformatik

052125	Praktikum SAP (SAP-Führerschein)	Ü/P 2 n.A.	H 5.231	Hoos
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Literatur:

siehe Semesterapparat

052403	Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement	V 2 Mi 18-20	C 3.212	Fischer
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens



und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt.

Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.

Literatur:

Fischer, J.: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Vorlesungsskript), Paderborn (2000)

052414	Grundlagen von Projektmanagementsystemen				
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2	Do 9-11	H 1	Fischer

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Es werden die Projektauswahl- und die Projektdurchführungsplanung mit ihren Schritten, Methoden und DV-Instrumenten behandelt. Aussagen über die Projektorganisation beenden die Vorlesung.

Die Teilnehmer können die Aufgaben des Projektmanagements in Form von Checklisten beschreiben und einfache Methoden (z. B. Netzplantechnik) anwenden.

Literatur:

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994), Vorlesungsfolien



052415	Übung zu Grundlagen von Projektmanagementsystemen
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2 Do 14-16 C 5.216 Hoos

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Projektmanagement

Art der Prüfung: Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation

Literatur:

Semesterapparat;

Rinza: Projektmanagement - Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben; 3. Aufl. (1994), Düsseldorf: VDI-Vlg.



052417	Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	S 2	Fr 14-16	H 5.231	Fischer / Thokotheu / Hoos

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen

Literatur:

Siehe Themenaushang.



052420	Übung Betriebliche Kommunikationssysteme
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2 Do 14-16 C 4.224 Hoos

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung: Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aus-hänge beachten):

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets
- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß.

Literatur:

Grundlegende Literatur:
Skript zur Vorlesung



052449

**Doktoranden- und
Diplomandenkolloquium WINFO 2**

K 2 n.A.

Nastansky

Kommentar:

keine Angaben

052452

Office Systeme 2

Hbwl, Ü 2 Mo 16-18

H 5.231 Nastansky / Huth

Hwinf,
Slif,
SPob,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch von Office-Systeme 1 im vorherigen Semester

Art der Prüfung: Hausarbeit für Winfos sonst Klausur

Kommentar:

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformations- und -kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standard applikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW

Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen.

Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.

Literatur:

Der Semesterapparat besteht aus einer mitlaufend aktualisierten Datenbank und einem Ordner im Raum E5.314, täglich 10.30-11.30 Uhr.

Wird im Laufe der Veranstaltung benannt und bereitgestellt.



052454	Multimedia im Inter- und Intranet 1
Hbwl, Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk	4 Di 9-11 H 1 Nastansky

Kommentar:

Keine Angaben

052456	Grundlagen des Informationsmanagements am Arbeitsplatz
Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2 Mo 9-11 P 52.03 Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

Art der Prüfung: Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

Kommentar:

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Es werden aktuelle Problemkreise, theoretische Konzepte und praktische Lösungsansätze für computergestütztes betriebliches Informations- und Wissensmanagement vorgestellt und diskutiert, vor allem aus Sicht des betrieblichen Office- und Projektbereiches. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger



Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m.

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) in Prozessumgebung als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen.

Literatur:

Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.

[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

052459	Multimedia im Inter- und Intranet 1				
Hbwl,	Ü 2	Di 14-16	H 5.221	Nastansky / Bruse	
Hwinf,		Mi 16-18	H 5.221		
SIif,		Mi 14-16	H 5.221		
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung, Zug 'Anwendung'



052462	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	
Hbwl, Hwinf, Slif, SPob, SPwinf, Wifk	S 2 n.A.	Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Art der Prüfung: Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware oder Multimedia vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung

i, wi, wiwi nach Absprache



052463	Doktorandenkolloquium		
K 1	Fr 8-09	E 0.101	Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplom

Art der Prüfung: Promotion

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

Literatur:

Checklisten des Schwerpunktes

052468	Simulation			
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	V 2	Di 11-13	H 1	Suhl

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe

Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation

Vertiefung in die diskrete Simulation

Anwendungsbeispiele

Entwicklungsumgebungen

Literatur:

siehe Homepage im www



052469	Übung zu Simulation				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	Ü 2	Mi 14-16	H 1	Biederbick / Suhl

Art der Prüfung: Im Rahmen der Übung

Kommentar:

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation
Vertiefung in die diskrete Simulation
Anwendungsbeispiele
Entwicklungsumgebungen

Literatur:

Semesterapparat

052470	Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research				
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	S 2	Do 14-16	E 2.301	Kleibohm / Suhl

Erforderliche Vorkenntnisse: Lehrveranstaltungen des Bereichs WINFO 4 mindestens im Umfang von 4 SWS

Art der Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

Themen schwerpunktmäßig aus Forschungsprojekten des Lehrstuhls Winfo 4. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche



Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

052475	Management von IT-Projekten (IT-Consulting I)	V/Ü 2 Di 16-18	H 1	Suhl
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

Art der Prüfung: Klausur.

Kommentar:

Neben den theoretischen Grundkenntnissen für das Management von IT-Projekten und die Consulting-Tätigkeit werden im Rahmen der Veranstaltung auch Fallstudien vorheriger Consulting-Projekte unter verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt IT-Consulting..

Literatur:

Skript, Hypermedia-CD

052476	Methoden und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik	V/Ü 2 Do 16-18	H 1	Suhl
	Hbwl, Slif, SPwinf, Wifk, Wor			

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Kurzbeschreibung: Zeitgemäße Methoden und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik werden vorgestellt und geübt: Geschäftsprozessmodellierung, Datenmodellierung, Datenbanken, Tabellenkalkulation, Programmiersprache Visual Basic, Web-Technologien.



Selbstständiges Problemlösen am Rechner ist ein wesentlicher Bestandteil der Lehrveranstaltung.

Die Lehrveranstaltung kann parallel mit "Management von IT-Projekten" belegt werden. Sie kann NICHT von Studierenden im Studiengang Wirtschaftsinformatik oder Informatik belegt werden.

Literatur:

Skript, siehe Homepage im www

052477	Netzwerke und Transport- Logistik	V 2	Mi 11-13	C 3.203	Mellouli
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare OR-Kenntnisse von Vorteil

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik



052480	Grundlegende Optimierungstechniken für Betriebswirte	V/Ü 2 Fr 9-11	H 2	Suhl / Mellouli
	Hbwl, SIif, SPwinf, Wifk, Wor			

Art der Prüfung: Klausur

052481	Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"	Ü 2 n.A.		Mellouli
	Hbwl, Hwinf, SIif, SPwinf, Wifk, Wor			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen und/oder Netzwerke und Transportlogistik vorteilhaft

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden praxisorientierte Planungsaufgaben mit Hilfe von netzwerkorientierter Optimierung modelliert und gelöst. Die Bearbeitung von mehreren Kleinprojekten erfolgt in Teams während des Semesters.

052482	Diplomanden- und Doktorandenkolloquium	K 2 Mo 16-18	C 3.212	Suhl
--------	---	--------------	---------	-------------

Kommentar:

Keine Angaben



052483	Projekt IT-Consulting (IT-Consulting II)	
Hwinf,	4	n.A. 9-17
SBwinf,		
Slif,		
SPwinf,		
Wifk		
		Toschläger

Erforderliche Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an Management von IT-Projekten

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Es handelt sich um eine vierwöchige Blockveranstaltung, Kernarbeitszeit 9-17 Uhr. In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes. Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

Literatur:

Skript, Hypermedia-CD



052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und - steuerung			
Hbwl,	V/Ü 4 Mo 14-15	H 4	Dangelmaier	
Hwinf,	Di 16-17	H 4		
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Inhalte:

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript



052721	Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2 Di 7-09	H 4	Dangelmaier
--------	---	--	-------------	-----	--------------------

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

Literatur:

Vorlesungsskript

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 2 Do 18-20	B 1	Dangelmaier / Claussen / Kress
--------	---	--	----------------	-----	---

Kommentar:

Externe Dozenten berichten über neue Organisationsformen in Industrieunternehmen.

KVV

103



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

056201	Bürokommunikation 2				
	SPob,	V/Ü 2	Do 14-16	H 5.231	Schröder
	SPwinf				

Erforderliche Vorkenntnisse: Bürokommunikation 1

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung sind die konzeptionelle Gestaltung und Anwendung von Büroinformations- und -kommunikationssystemen, insbesondere Groupware und relationale Datenbanken. Die Veranstaltung wird in teilweise in Projektarbeit durchgeführt.

056202	Seminar zur Bürokommunikation				
	SPob,	S 2	Do 9-11	H 5.231	Schröder
	SPwinf				

Erforderliche Vorkenntnisse: Bürokommunikation 1

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

In dem Seminar werden die Veranstaltungen Bürokommunikation 1+2 vertieft. Schwerpunkt sind Büroinformations- und -kommunikationssysteme.



5. Volkswirtschaftslehre

1. Volkswirtschaftstheorie

053204	Geld- und Währungssysteme
VWLt, Wiwb	V/Ü 2 Do 9-11 H 7.321 Gilroy

Art der Prüfung: Wird angekündigt

Kommentar:

Geldordnung und Geldverfassung

Weltwährungsordnung

Allg. Kennzeichen von Währungssystemen

Währungssysteme in der Praxis: Goldstandard, Golddevisenstandard, Bretton-Woods-System, Europäisches Währungssystem (EWS), Europäische Währungsunion

Feste und flexible Währungskurse: Ein Vergleich; Währungs- und Banken Krisen

Literatur:

Jarchow, H.-J./ Rühmann, P.: Monetäre Außenwirtschaft, Bd. II, Internationale Währungspolitik, 3. Aufl. Göttingen, 1993; weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben



053219	Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaftliches Seminar
VWLt, Wiwb	S 2 Fr 9-11 H 7.321 Gilroy / Brandes / Haurenherm

Erforderliche Vorkenntnisse: Mindestens zwei der folgenden Vorlesungen (oder gleichwertige Leistungen): "Integrationstheorie und -politik"

Art der Prüfung: Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten sowie weitere Teilleistungen

Kommentar:

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine spezifische Literaturliste

053224	Analysetechniken I
VWLt	Ü 2 Do 9-11 C 5.206 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Kommentar:

Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen: homogene und inhomogene qualitative Analyse dynamischer Systeme: algebraische Stabilitätskriterien (Eigenwerte, Routh/Hurwicz-Kriterium), Technik des Phasenportraits, Liapunov-Funktion
Dynamische Optimierung: Variationsprobleme, Eulersche-Gleichungen, Hamilton-Funktion, Maximumprinzip

Literatur:

Hirsch (u.a.): Differential Equations, Dynamical Systems and Linear Algebra; 1974, New York



053225	Spieltheorie		
VWLt	V 2 Fr 8-10	C 5.216	Reiß

053226	Übung zur Spieltheorie		
VWLt	Ü 1 Fr 10-11	C 5.216	Reiß

053229	Financial Derivatives, Theory and Applications		
VWLt, Wiwk	V 2 Do 16-18	C 5.216	Gries / Wagner

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Derivatives, decision making, applications

Literatur:

Schäfer, K.: Finanztermingeschäfte und Optionstheorie
Schneeweiß, H.: Entscheidungskriterien bei Risiko

053231	Economics of Financial Markets		
VWLt, Wiwk	V 2 Mo 14-16	C 5.206	Jungblut

053234	Seminar zur Makroökonomik		
VWLt, Wiwk	S 2 n.A.		Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium Vorlesung Wachstum und Konjunktur I und eine weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries



Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Die Business-Cycle Theorie gehört zu den neueren Entwicklungen der Neuen Klassischen Makroökonomik. In dem Seminar soll eine Einordnung dieser Denkschule erarbeitet und beurteilt werden.

Blockveranstaltungen

Literatur:

siehe Aushang

053235	Doktorandenseminar		
	S 2	Di 14-16	C 5.216 Gries

Kommentar:

Keine Angaben

053240	Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie		
	Wiwb	Ü 2 n.A.	Gilroy / Brandes / Haurenherm

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Kommentar:

Die Übung behandelt ausgewählte Aspekte zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie.



053242	Wachstums- und Konjunkturtheorie
VWLt	V 2 Mo 9-11 C 5.216 Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfbaren Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

Literatur:

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.
Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.

059025	Makroökonomisches Planspiel (2 Gruppen)
avwl, VWLt	Ü 2 n.A. n.A. Gries

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.



Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

2. Volkswirtschaftspolitik

053217	Außenwirtschaftspolitik
VWLp, V/Ü 2 Do 14-16	H 7.321 Gilroy
Wiwb,	
Wwpo	

Art der Prüfung: Wird noch festgelegt

Kommentar:

Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle und traditionelle Aspekte des Außenhandels. Im Mittelpunkt steht die Analyse der theoretischen Wohlfahrtswirkungen alternativer Handelspolitiken sowie die Diskussion über den praktischen Wert dieser Konzepte. In diesem Zusammenhang wird neben der traditionellen Außenhandelstheorie und der Zolltheorie der Ansatz der strategischen Handelspolitik ausführlich diskutiert.

Einen abschließenden Schwerpunkt bildet die Darstellung internationaler wirtschaftspolitischer Institutionen und die Diskussion der neuen Welthandelsordnung.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

053303	Sektorale Wirtschaftspolitik
VWLp, V 2 Di 9-11	C 3.212 Schmidt
Wwpo	

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik Allg. Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:



Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der sektoralen Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Markt-Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik.

Literatur:

Külp, et al.: Sektorale Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1984

Peters: Sektorale Wirtschaftspolitik, München u.a. 1988

Sohmen: Allokationstheorie und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., Tübingen 1982

Bender et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 3; München 1985

Oberender (Hg.): Industriepolitik im Widerstreit mit der Wettbewerbspolitik, Berlin 1994

OECE (eds.): Industrial Policy in OECD Countries, Paris 1991

053305	Wirtschaftssysteme Osteuropas
	VWLp, V 2 Mi 9-11 C 3.212 Dobias
	Wwpo

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

Literatur:

Dobias, P.: Wirtschaftssysteme Osteuropas, Darmstadt 1986

Hartwig, K.-H., Thieme, H. J. (Hg.): Transformationsprozesse in sozialistischen Wirtschaftssystemen, Berlin (usw.) 1991



053307	Verteilungspolitik			
	VWLp	V 2	n.A.	Schmidt

053308	Übung zu "Wirtschaftssysteme Osteuropas"			
	VWLp, Wwpo	Ü 2	n.A.	Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

Art der Prüfung: Hausarbeit

Kommentar:

Aktuelle ökonomische und politische Situation der EU-Beitrittsländer

053316	Wissenschaftstheorie: Wissensmanagement im Studium			
	VWLp, Wwpo	V/K 2 Mo 11-13	C 3.232	Kazmierski

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: (DPO-CPS)

Kommentar:

Die aufkommende Wissensgesellschaft mit ihrer rasanten technologischen Entwicklung und ihren immer kürzer werdenden Verfallzeiten des Fachwissens bringt völlig neue Anforderungen an Lehrende und Lernende im mittlerweile lebenslangen Bildungsprozess hervor, auf die die Beteiligten bislang (noch) wenig vorbereitet sind. Beim Wissensmanagement geht es nicht in erster Linie um ein Mehr an Informationen und Wissen, sondern im Mittelpunkt steht ein effektiverer, methodenzentrierter Umgang mit der Ressource "Wissen", die zu der Fähigkeit führt, Informationen nach Inhalt, Bedeutung und Nutzen zu selektieren und daraus Wissen zu konstruieren. Dies ist in höchstem Maße anspruchsvoll: Studierende verfügen damit über die Fähigkeit, sich Wissen selbständig zu erarbeiten und vorhandenes Wissen als Problemlösungsstrategien einzusetzen. Die Kompetenz zum



Wissenschaftsmanagement beinhaltet somit ein selbstgesteuertes und selbstverantwortliches Lernen und Arbeiten.

Besonderheit:

Der Kompetenzerwerb, Wissen effektiv zu managen, ist nicht durch Bücher, Vorträge oder Instruktionen wirksam zu ermitteln, sondern erfordert vor allem ein praktisches Training grundlegender Methoden im Sinne des "learning by doing" in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

054039	Wirtschaftspolitisches Seminar
VWLp, S 2 n.A.	Dobias
Wwpo	

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg

Literatur:

Semesterapparat;

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.



053323	Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme
avwl VWLp Wwpo	Ü 2 n.A. n.A. Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

Art der Prüfung: Hausarbeit

Kommentar:

Aktuelle konjunkturelle Situation und wirtschaftspolitische Diskussionen in Deutschland

054045	Economic Policy in Germany: History, performance, international integration
V 2	Mo 9-11 C 3.212 Schmidt

Kommentar:

Economic and political situation in Germany at the end of World War II; the monetary reform of 1948 and the "German miracle"; Keynesian concepts and the macroeconomic problems of the sixties and seventies; tendencies towards neoclassical concepts beginning in the late seventies; downfall of socialism and German reunification; European monetary union; unemployment and the burden of the debt at the end of the nineties.



3. Finanzwissenschaft

053325	Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft
VWLF	V 2 Do 14-16 C 3.222 Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung der finanzpolitischen Konzeptionen auf der Grundlage realhistorischer und dogmenhistorischer Materialien. Neben der Darstellung der finanzwirtschaftlichen und finanzpolitischen Epochen werden die langfristigen Veränderungen in den Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen des Staates hervorgehoben und diskutiert.

053408	Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben
VWLF, Wfiw	V/Ü 4 Di 11-13 Di 14-16 C 5.206 Rahmann / Wieneke C 5.206

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Theorie der öffentlichen Güter
Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung
Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

Literatur:

Semesterapparat;
Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998
Petersen: Finanzwissenschaft; Bd. I und II; 1993 bzw. 1989
Weimann, Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1996



053409	Finanzwissenschaft C: Advanced Public Economics		
VWLF,	V/Ü 4 Di 11-13	C 5.206	Rahmann / Wieneke
Wfiw	Di 14-16	C 5.206	

053413	Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)		
VWLF,	V/Ü/ Di 14-16	C 3.222	Liepmann
Wstö	E 4		

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird.

Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion
(setzt Vorlesung voraus)

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



053417	Doktorandenseminar	S 2 Mo 16-18	C 3.232 Rahmann / Wieneke
--------	---------------------------	--------------	---------------------------

Kommentar:

Keine Angaben

14-täglich

053425	Ressourcenkonomik	VWLF, V/K 2 n.A.	Liepmann
		Wst	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Absprache zu Beginn des Semesters; bitte in den Sprechstunden davor anmelden

Kommentar:

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschopfbar, wiederverwendbar, auffullbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Grundlegende Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: Ökologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.

**Literatur:**

Semesterapparat vorhanden;

053428	Regionalökonomie
VWLF, V 2 Di 14-16	C 3.222 Liepmann
Wstö	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Absprache zu Beginn des Semesters

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987, Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



6. Wahlpflichtfach

Arbeitsrecht

054177	Europäisches Arbeitsrecht
SBim, SBpe, SIim, SIpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11 C 4.234 Krimphove

Kommentar:

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar.



Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.
Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltung der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.
Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

Literatur:

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996

Arbeitswissenschaft

Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach: weitere Veranstaltungen siehe FB 10

054081

**Medizinische Aspekte
menschlicher Arbeit (MEDAMA)**

Warw

V/Ü 2 n.A.

Ohlendorf



Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

052219	Internationale Wirtschaftspolitik
avwl, Waue	V 2 Mi 11-13 C 1 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2

stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen

ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

Literatur:

KVV

121



Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics
Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments
Dieckheuer : Internationale Wirtschaftbeziehungen
Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie
Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II
Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik
Siebert : Außenwirtschaft
Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -
Zahlungsbilanz,- Währung
- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,
1997
Europäische Zentralbank, Monatsberichte
IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey
Jahresgutachten des Sachverständigenrats
Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-
Economics

054007	Seminar zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Waue	S 2 Fr 15-16 H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium und mindestens eine Veranstaltung aus dem Fachgebiet "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer".

Kommentar:

Aktuelle Themen der Aussenwirtschafts- und Entwicklungspolitik. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen und dem dortigen Lateinamerika-Institut (Prof. Dr. Sautter) in zwei Blöcken durchgeführt im Stile einer 'wissenschaftlichen Tagung'. Ein zweitägiger Block wird in Paderborn einer in Göttingen durchgeführt. Der genannte Veranstaltungstag und -termin gilt lediglich für die Vorbesprechungen und die Vergabe der Themen bzw. dem Austausch der Arbeiten. Seminarthemen und weitere Details siehe homepage und Aushang.



054013	Entwicklungspolitik
Waue	V 2 Mi 9-11 H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 1 stündige Klausur oder 1/2stündige mündliche Prüfung (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

Kommentar:

Die Veranstaltung ist inhaltlich zweigeteilt und umfaßt sowohl Politiken, die die Entwicklungsländer EL einsetzen, um ihre eigene Entwicklung zu beschleunigen als auch Politiken, die die Industrieländer als "Entwicklungshilfe-Politik" zur Unterstützung dieses Entwicklungsprozesses betreiben. Zu beiden Bereichen gehört das Management von Projekten und das Management des Wandels.

Eine gute Voraussetzung für diese Veranstaltung wäre der vorangegangene Besuch der Vorlesung "Entwicklungstheorie", jedoch ist das keine Bedingung. In der Veranstaltung werden u.a. auch aktuelle case studies diskutiert

Empfehlenswert ist eine Kombination mit „Internationaler Wirtschaftspolitik“

Literatur:

Wagner, Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer

Glismann/Horn/Nehring/Vaubel : Weltwirtschaftslehre, II. Entwicklungs- und Beschäftigungspolitik

Hemmer: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer

Nohlen/Nuscheler Hrsg.: Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien

Holtz: Zukunftsorientierte Entwicklungspolitik, 1997

BMZ: Neuester Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung

BMZ: Grundlinien der Entwicklungspolitik der Bundesregierung

Weltbank: Weltentwicklungsbericht 1997: Die Rolle des Staates in einer sich ändernden Welt

Cypher, Dietz: The Process of Economic Development, 1997

Dornbusch, Helmers: The Open Economy, tools for policymakers in developing countries, 1989

Dornbusch ed.: Policymaking in the Open Economy, concepts and case studies in economic perf. 1993



054017	Kolloquium über internationale Entwicklungsberichte			
Waue	2	Fr 14-15	H 7.321	Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Das Kolloquium wird auf der Basis des aktuellen "World Development Report" der Weltbank geführt, der bis zum SS auch in deutsch (und in spanisch) vorliegen wird. Titel: "Entering the 21 century. Changing Development Landscape".

1. The Changing World
2. The World Trading System: The Road Ahead
3. Developing Countries and the Global Financial System
4. Protecting the Global Commons
5. Decentralization: Rethinking Governments
6. Dynamic Cities as Engin of Growth
7. Making Cities livable
8. Case Studies and Recommendations

Die Teilnehmer bereiten sich für die Sitzungen an Hand des Buches vor, stellen die einzelnen Kapitel eigenständig vor und diskutieren untereinander und mit dem Dozenten über die Inhalte. Die Sitzungen werden in Blöcken abgehalten (nicht wöchentlich). Der oben angegebene Termin bezieht sich also nur auf die ersten zwei Wochen. In diesen Sitzungen werden das Programm vorgestellt, die Vorträge aufgeteilt und die weiteren Sitzungstermine festgelegt. Nähere Informationen siehe Schwarzes Brett bzw. homepage

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 (bis max 16 Studenten). Studenten des Wahlpflichtfaches "Aussenwirtschaft und Entwicklungsländer" werden vorrangig berücksichtigt. Vorträge in englisch sind grundsätzlich erlaubt, Vorträge in spanisch nur, wenn die Teilnehmer dem zustimmen.

Literatur:

World Development Report, World Bank und background paper



Bankbetriebslehre

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

Finanzwissenschaft (nicht für VWL)

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung)

Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung) als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe auch unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)



053214	Finanzmärkte verstehen		
K 2	Mi 16-18	H 7.231	Haurenherm

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Inhalt dieser Veranstaltung ist die Diskussion aktueller Entwicklungen an den Finanzmärkten. Ziel ist es, über die Diskussion ein interdisziplinäres Grundverständnis der Finanzmärkte zu entwickeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, werden aber begrüßt.

053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme		
SBim, Slim, Wim, Wiwb	V/Ü 2 Do 11-13	H 6	Brandes

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, internationale Arbeitskräftewanderungen,

Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Grundmodell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung; ökonomische Begründungen für positive Nettozuwanderung.



Literatur:

Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

054177	Europäisches Arbeitsrecht
SBim,	V/Ü 2 Mi 9-11 C 4.234 Krimphove
SBpe,	
SIim,	
SIpm,	
Wabr,	
Wim,	
Wiwb,	
Wstr,	
Wwir	

Kommentar:

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltungen der



Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.
Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

Literatur:

Krimphove: Europäische Arbeitsrecht, Verlag Vahlen; München 1996

Internationales Management

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

Marketing

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

Operations Research

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe auch unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

054163	Entscheidungstheorie II: Markov
	Decision Processes
Wor, Wste	V/Ü 2 Fr 14-16 C 3.305 Hüllermeier

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik I und II

Literatur:

Semesterapparat;



Organisation

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

Personalwirtschaft

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)

Produktionswirtschaft

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

Soziologie

Soziologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

Stadtökonomie und Stadtökologie

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)



Statistik - Entscheidungstheorie

054153	Entscheidungstheorie I
Wste	V/Ü 2 Di 14-16 C 3.305 Hüllermeier

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Viele der täglich zu treffenden Entscheidungen sind mit Ungewißheit behaftet. In der Veranstaltung werden Methoden zur Formalisierung von komplexen und unübersichtlichen Entscheidungsproblemen vorgestellt. Rationale Entscheidungen werden dann basierend auf solchen Modellen und entsprechenden Entscheidungskriterien hergeleitet.

054155	Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie
Wste	S 2 n.A. Skala

Literatur:

lt. Aushang

054159	Ökonometrie II: Neuere Methoden in der angewandten Ökonometrie (Financial Econometrics)
Wste	V/Ü 2 Do 14-16 C 5.206 Kraft

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und BI

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Zeitreihendaten, Regression mit zeitverzögerten Variablen, Univariate Zeitreihenanalyse, Regressionsmodelle für Längsschnittdaten, Anwendungen auf Finanzmarktdaten



Literatur:

Gary Koop, Analysis of Economic Data, Wiley, 2000

054163		Entscheidungstheorie II: Markov			
		Decision Processes			
	Wor, Wste	V/Ü 2 Fr 14-16	C 3.305	Hüllermeier	

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik I und II

Literatur:

Semesterapparat;

054165		Financial Econometrics			
	Wste	Ü 2 n.A.		Landes	

054167		Multivariate Statistik II:			
		Einführung in die Wirtschafts-			
		und Sozialstatistik			
	Wste	Ü 2 Mo 14-16	C 3.311	Harff	

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B Multivariate Statistik I

Art der Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

(max. 10 Teilnehmer)

In der Veranstaltung sollen die notwendigen Inhalte vermittelt werden, um qualifizierte deskriptive Statistiken am PC selbst erarbeiten und interpretieren zu können. Es wird eingeführt in Probleme der Operationalisierung theoretischer Konstrukte, der Dateneingabe, der Datenrepräsentation im PC, der deskriptiven und explorativen Datenanalyse und der graphischen Aufbereitung. Die Softwarebasis ist SPSS/Win, dBASE IV, Excel.



Wirtschaftsenglisch

054063	New Leadership: Mindset Management - Online
Wwe	Ü 2 Mo 9-11 C 4.224 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054068	Quality Management in Europe and America
Wwe	Ü 2 Do 9-11 C 4.234 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This



connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	North America : A Socio-Economic Perspective
Wwe	Ü 2 Mo 11-13 C 4.234 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

054075	Modern Trends in Hospitality Management
Wwe	Ü 2 Di 16-18 C 3.222 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.



Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

Wirtschaftsrecht

052363	Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs	V/Ü 2 Mi 9-11	B 2	Schiller
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wwir			

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt in der zweiten Semesterwoche.

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

Literatur:

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998; Steiner, M./ Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998; Kloten, N./ Stein, J.-H. v. (Hrsg.), Obst/ Hintner: Geld-, Bank- und Börsenwesen, 39. Aufl., Stuttgart 1993



054178	Bankrecht	V/Ü 2 Do 11-13	C 4.234	Krimphove
	SBfb, SIfm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir			

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts	S 2 n.A.		Krimphove
	SBfb, SIfm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir			

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt	V/Ü 2 Mi 11-13	C 2	Krimphove
	SBmk, SImm, SPam, Wabr, Wstr, Wwir			



054183	Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts	V/Ü 2 Mi 15-18	C 3.232	Gronemeyer
	Wabr, Wstr, Wwir			

Erforderliche Vorkenntnisse: Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

Art der Prüfung: Seminararbeit o. Vortrag

Kommentar:

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

Literatur:

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989,
Kohlhammer-Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und
Gewerbeetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998



054199	Grundzüge des Gesellschaftsrechts		
	Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Fr 9-11	C 3.212 Barton

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften (GmbH)

054204	Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts		
	Wabr, Wstr, Wwir	S 2 Mi 11-13	C 4.234 Barton

Kommentar:

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienste-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

Literatur:

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekanntgegeben



054205	Computerrecht			
	Wabr,	V/Ü 2 Do 11-13	B 2	Barton
	Wstr,			
	Wwir			

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software, von den Gewährleistungsfragen im Zivilrecht bis zum Computerstrafrecht

Literatur:

Theis, Computerrecht; für vertiefende Behandlung:
Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch
Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht

054207	Internet- und Multimediarecht			
	Wabr,	V/Ü 2 Do 14-16	C 3.232	Barton
	Wstr,			
	Wwir			

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

Literatur:

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR



054211	Europäisches Wirtschaftsrecht	
SBim, Slim, Wim, Wabr, Wstr, Wwir	S 2 n.A.	Krimphove

054212	Literaturzirkel	
SBim, Slim, Wabr, Wim, Wstr, Wwir	2 n.A.	Krimphove

Wirtschaftsspanisch

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3



7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

038100	IBS-Englisch: International Communication				
Hibs	Ü 4	Mo 9-11 a	C 3.202	Zörner	
		Fr 7-09 a	H 1.232		
		Mi 9-11 b	C 3.222		
		Fr 9-11 b	H 1.232		
		Di 14-16 c	H 7.321	Wagner	
		Mi 14-16 c	C 5.216		

038105	IBS-Englisch: Strategies for Business Writing				
Hibs	Ü 2	Di 7:30-9 a	H 4.230	Zörner	
		Di 16-17 b	H 4.230		
		Di 18-19:30 c	H 4.230		

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

Art der Prüfung: one-hour written examination leading to 2 CPS

Kommentar:

Various important aspects of business writing, such as reports, summaries, general business letters, covering letters for job applications, CVs and resumés will be dealt with. The course takes place in a PC language laboratory with two students per PC. Following a short introductory phase for each new topic, participants will be expected to carry out many written tasks in class and be in a position to analyse and discuss the solutions.

Literatur:

Recommended reading:

Ashley, A., Correspondence Workbook, 1993, Oxford, OUP

Forsyth, P., How to be better at writing reports and proposals, 1997, London, The Industrial Society / Kogan Page

Jackson, T. and Jackson, E., The Perfect CV, 1996, Bath, Piatkus

Lee, A., Bewerben in Europa, 1997, Niederhausen/Ts, Falken



Schmidke, C., Berwerben in den USA, 1996, Niederhausen/Ts, Falken

038130	Meetings and Presentations
Hibs	Ü 2 Do 14-18 C 3.212 Zörner

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

Art der Prüfung: Each participants is required to complete the following tasks successfully:

act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

Kommentar:

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

Literatur:

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett



038150	Translating Economic Texts
Hibs	Ü 2 Mo 9-11 C 3.222 Braun

038225	IBS-Französisch IV
Hibs	Ü 4 Di 14-16 D 1.303 Hofmann Do 14-16 D 1.303

038245	Pratique de l'expression orale
Hibs	Ü 2 Di 16-18 C 3.212 Hofmann

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038245	Correspondencia Comercial
Hibs	Ü 2 n.A. n.A. N.N.

038305	IBS - Spanisch: Comprensión y expresión
Hibs	Ü 2 Di 8-09 H 1.232 Wagner Di 9-11 H 1.232

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

Kommentar:

Es werden Filme (landeskundliches Material und ein Spielfilm) in ihrer spanischen Originalfassung präsentiert, außerdem Radiokommentare und Originalinterviews mit spanischen Politikern zur aktuellen spanischen Innen- und Wirtschaftspolitik oder zu landeskundlichen Schwerpunktthemen.

Ziel ist das Hörverstehen von der Zielsprache in der normalen Sprechsituation und der mündliche Ausdruck in der Diskussion über das präsentierte Material.

Am Abschluß jeden Themas steht ein schriftlicher Text.



038370	Spanisch (IBS): Redacción de temas de economía	
Hibs	Ü 2 n. A.	N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038390	IBS-Spanisch: Introducción a temas de economía	
Hibs	Ü 2 n.A.	N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

052811	ABWL für IBS: Personalmanagement		
iabwl	V 2 Fr 9-11	H 3	Pullig

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

- I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements
 - I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen
 - I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen
 - I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen
 - I.4 Individualebene: Persönlichkeit
- II Aufgabenfelder des Personalmanagements
 - II.1 Personalbedarfsermittlung
 - II.2 Personalbeschaffung und -auswahl
 - II.3 Personalentwicklung
 - II.4 Personalfreisetzung
 - II.5 Personalcontrolling

Literatur:

- Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 (Hörerschein)
- Staehe, W.H.: Management; München 1999.



Finanzmanagement

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SIfm)

Informations-Management

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SIif)

Internationales Management

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (SIim)

Marketing-Management

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

Organisation

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

Personal-Management

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIur)



8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056002	Schulpraktische Studien		
	Hwipäd P 2	Mi 11-13	C 2.219 Buddensiek
		Fr 9-11	C 2.219 Schröder
		Mi 8-10	C 2.219 Senn / Becker / Behet

Art der Prüfung: Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.



056003	Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien		
Hwipäd	V/Ü 2 Mi 9-11	C 2.219	Buddensiek
	Fr 11-13	C 2.219	Schröder
	Mi 10-12	C 2.219	Senn / Becker / Behet

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056007	Offene web-basierte Lernumgebungen		
Hwipäd	V/Ü 2 Do 14-16	C 2.206	Kremer



056006	Methoden der Unterrichtsforschung
Hwipäd V/Ü 2 Di 16-18	C 2.219 Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse: fortgeschrittenes Hauptstudium

Art der Prüfung: Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Kommentar:

Die Veranstaltung wird durchgeführt für die Studierenden, die bei mir die Examens- oder Diplomarbeit schreiben.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056014	Medienpädagogik: Telemediales Lehren und Lernen
Hwipäd V/Ü 2 Fr 14-16	C 2.219 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien wird als alternative Form der schulpraktischen Studien die TeleCoach-Ausbildung angeboten, die insgesamt 6 SWS umfaßt (s.u.)

Im Mittelpunkt diese Veranstaltung zum telemedialen Lehren und Lernen stehen die Gestaltung und der Einsatz multimedialer Lernarrangements.

Literatur:

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis eines multimedialen Lernarrangements, das online über das DLS abgerufen werden kann.



056019	Die Schule der Zukunft als Haus des Lernens	
Hwipäd	V/Ü 2 Di 9-11	C 2.219 Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: Ausgehend von der Denkschrift der nordrhein-westfälischen Bildungskommission: "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" werden im Rahmen dieser Veranstaltung schulorganisatorische und didaktisch-methodische Konsequenzen diskutiert. Vor dem Hintergrund einer handlungsorientierten Didaktik gewinnen Fragen der sozialen Selbstorganisation im Klassenzimmer sowie der zukunftsfähigen Gestaltung der Lernumgebung ein besonderes Gewicht.

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende der Wirtschaftspädagogik sowie des Lernbereichs Sachunterricht/Gesellschaftslehre. Sie ist aber auch für andere Lehramtsstudenten geeignet. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind danach nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann möglich

056020	Didaktik des Sachunterrichts: Exkursionen als Unterrichtsmethode	
	V/Ü 2 Do 14-16	C 2.219 Buddensiek

Art der Prüfung: Hausarbeit

Kommentar:

Erkundungen und Exkursionen gehören zu den klassischen Unterrichtsmethoden des Sachunterrichts im Lehramt Primarstufe. Neben einer lerntheoretischen Begründung geht es in dieser Veranstaltung um eine praktische Erprobung der Methoden. Dabei sollen die Produktionsbedingungen von Grundnahrungsmitteln unter ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive erkundet werden.



056021	Projektwerkstatt II	
Hwipäd S 2 n.A.		Buddensiek

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Kompaktveranstaltung mit Exkursion nach besonderer Ankündigung!
Diese Veranstaltung dient einem forschenden Lernen im Rahmen von Diplomarbeiten und längerfristig angelegten Seminararbeiten, die in der Projektwerkstatt I begonnen wurden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer Exkursion nach Mirow 21 vor Beginn der Sommersemester-Veranstaltungen.

056047	Wirtschaftspädagogik II	
Hwipäd V/Ü 2 Di 11-13		C 2.219 Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige Klausur als Semesterabschluß

Kommentar:

Die Veranstaltung wird - mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten - im Semesterturnus angeboten. Schwerpunkt im Sommersemester: Selbstorganisiertes Arbeiten und Lernen am Berufskolleg. Im Wintersemester: "Nachhaltiges Leben lernen" . (Sofern beide Veranstaltungen besucht werden, wird eine als Wahlveranstaltung angerechnet). Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind nach diesem Termin nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, soweit noch Plätze in den Gruppen frei sind.

Literatur:

- 1) Buddensiek, W.: Grenzübergänge: Nachhaltiges Leben lernen. Perspektiven für die soziale Selbstorganisation. Skript 1999
- 2) Buddensiek, W. (1998): Ökologisches Denken und Handeln lernen - Unsere Schule unter der Lupe, Lehrer- und Schülerheft, 4. Aufl. Deutscher Sparkassenverlag
- 3) BUND/Miserior (Hrsg.) (1996): Zukunftsfähiges Deutschland: Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung, Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt,



Energie, Basel, Boston, Berlin

4) Bildungskommission NRW (Hrsg.) (1995): Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft. Neuwied

056122	Wirtschaftspädagogik I
Hwipäd	V 2 Mi 11-13 H 1 Sloane

056141	Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von Lehr-Lernmaterialien für den Volkswirtschaftslehreunterricht
Hwipäd	S 2 Mo 11-13 C 3.222 Brettschneider

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

056144	Wirtschaftspädagogisches Seminar
Hwipäd	S 2 Mi 14-18 C 2.219 Sloane

Absatz und Marketing

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)



Organisation und Bürokommunikation

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

Produktionswirtschaft / Industrie

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

9. Sonstige Veranstaltungen

059430	Wirtschafts- und Sozialgeschichte
V 2	Di 18-20 C 3.222 Schmidt

Kommentar:

Thema: Umwelttechniken in historischer Perspektive

Die interdisziplinäre Veranstaltung von Vertretern der Fächer Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und Elektrische Energietechnik setzt die Diskussion umweltgeschichtlicher Fragen fort, die bereits in den letzten Semestern geführt wurde. Trotzdem ist die Veranstaltung für neue Teilnehmer offen.



**Studienverlaufspläne für das Grundstudium
IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo**

Grundstudium Integrierter Studiengang D I „IBS“ STUDIENPLAN „International Business Studies“				
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				6
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 ^[1]			2
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				6
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)				8
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4		
Grundzüge des Europarechts			4	
Statistik (3 SWS)	3			3
Mathematik (4 SWS)	4			4
Englischer Sprachbereich (10 SWS)				10
Englisch A I, II, III	4	4	2	
Zweiter Sprachbereich (12 SWS)				12
Französisch A I, A II oder Spanisch A I, A II Französisch B III / Spanisch B III	4	4	4	
Summe SWS (Bonuspunkte) 61	23	22	16	57
Klausuren	<i>BWL A Statistik Mathematik</i>	<i>BWL B Wirtschafts- privatrecht Franz. A / Span. A</i>	<i>VWL B Europarecht Franz.B / Span.B Englisch A</i>	

[1] Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B).



Grundstudium Integrierter Studiengang, D II "BWL", "VWL" STUDIENPLAN Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre					
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)					6
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
Grundzüge der BWL B (6 SWS)					6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
Grundzüge der VWL A (6 SWS)					6
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
Grundzüge der VWL B (6 SWS)					6
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)					6
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)					8
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4	4	
Grundzüge der Rechtswissenschaft B					
Statistik (8 SWS)					8
Statistik A			4	4	
Statistik B					
Mathematik (10 SWS)					10
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)					4
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 [1]:	18 /20¹	18	16	8	60/62¹
Klausuren	<i>BWL A W-Engl. Winfo Mathe A</i>	<i>BWL B VWL A Mathe B</i>	<i>VWL B¹ Recht A Stat. A Wi-Eng</i>	<i>Recht B Stat. B</i>	



Grundstudium Integrierter Studiengang, D II "Wipäd"					
STUDIENPLAN Wirtschaftspädagogik - Wirtschaftswissenschaftliche Fächer -					
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)					6
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
Grundzüge der BWL B (6 SWS)					6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
Grundzüge der VWL A (6 SWS)					6
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
Grundzüge der VWL B (6 SWS)					6
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)					6
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)					8
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4	4	
Grundzüge der Rechtswissenschaft B					
Statistik (8 SWS)					8
Statistik A			4	4	
Statistik B					
Mathematik (10 SWS)					10
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)					4
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62¹	18/20¹	18	16	8	60/62¹
Klausuren	<i>BWL A W-Engl. Winfo Mathe A</i>	<i>BWL B VWL A Mathe B</i>	<i>VWL B¹ Recht A Stat. A Wi-Eng</i>	<i>Recht B Stat. B</i>	



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"
STUDIENPLAN Wirtschaftspädagogik - Fachdidaktische Fächer -

Fächer	SWS	empf. Semester	Leistungsna chweis	BP
<i>Wirtschaftspädagogik A: Erziehungswissenschaften</i>	10			10
Pflicht: Erziehungswissenschaften I (mit Nachweis)	2 2	1 2-3	1 LN in Bereich E	
Wahlpflichtveranstaltung zu: Unterricht und allgemeine Didaktik (Bereich E)	2	2-3		
Wahlpflichtveranstaltung zu: Lernen und Entwicklung (Bereich B)	2	3-4		
Wahlbereich: - Erziehung und Bildung (Bereich A) - Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung (Bereich C) - Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens (Bereich D)	2	3-4		
Pflicht: Schulpraktische Studien als Tages- oder Blockpraktikum				
<i>Wirtschaftspädagogik B: Wirtschaftspädagogik und -didaktik</i>	6		Fach- gespräch	6
Pflicht: Einführung in die Fachdidaktik	2	1		
Pflicht: Einführung in die Fachmethodik	2	2		
Pflicht: Grundfragen der Wirtschaftspädagogik und -didaktik	2	2-4		
<i>Summe SWS (Bonuspunkte):</i>	16			16



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wirtschaftsinformatik (16 SWS)				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
Informatik (24 SWS)				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
Mathematik (12 SWS)				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
Statistik (8 SWS)				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
Summe SWS: 78	23	17	20	18

[1]Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium

International Business Studies

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Erster Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Zweiter Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS aus 3.-5.	4
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	46
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	3 Monate	16
	Gesamtsumme:	66 *)

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

International Business Studies (Aufbaustudium)

(zweite Stufe des Langzeitstudiums nach Abschluß des Kurzzeitstudiums)

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Mathematik B oder Statistik B	V/Ü, 4 SWS	4
2. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS	4
4. Sprach- und Kulturwissenschaften	V; Ü; S; V/Ü, 12 SWS	12
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	30
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-3 Seminare aus 3.-4.; davon mindestens 2 Seminare aus 4.	4 *)
	Gesamtsumme:	30 *)

*) Bei drei Seminaren erhöht sich die Zahl für die zusätzlichen Bonuspunkte um zwei Bonuspunkte.



Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 ^{*)}
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	80^{*)}

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Volkswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Volkswirtschaftstheorie	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Volkswirtschaftspolitik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Finanzwissenschaft	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	6 ^{*)}
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	82

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



Wirtschaftspädagogik

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	68
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	Gesamtsumme:	94

Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -		
<u>M.A. / B.A. - Info-Büro</u>		
bei allen Fragen zu Bachelor und Master	Christiane Claes C 2.315 ☎ 60-3076 📧 maba@notes.uni-paderborn.de	Sprechstunde: Mo. 13:00 - 14:00 Mi. 10:00 - 12:00
<u>CPS-Info-Büro</u>		
bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System	Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.) C 2.313 ☎ 60-2073 📧 vkloeter@notes.uni-paderborn.de	Sprechstunde: Mo. 11:00 - 12:00 Mi. 13:00 - 14:00



B. A. Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul VWL	V/Ü/S, 18 SWS	18
2. Modul ABWL	V/Ü/S, 10 SWS	10
3. Modul Wahlfach	V/Ü/S, 8 SWS	8
4. Seminar	aus 1. - 3.	2
	<i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i>	38
Seminar (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1. - 3.	2
Bachelor-Abschlußarbeit	6 Wochen	8
	Gesamtsumme:	48

M. A. International Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul International Economics	V/S, 10 SWS	10
2. Modul Finance oder Modul Organizations	V/Ü, 8 SWS	8
	<i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i>	18
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2 Seminare aus 1. und 2.	4
Master-Abschlußarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	42



Personalregister

B

Balsliemke 75
Barton 8, 22, 137, 138
Becker 145, 146
Behet 145, 146
Bekmeier 8, 54
Biederbick 97
Biermann 49
Blotenberg 142
Bock 8, 74
Böhler 8, 25, 132, 133
Brandes 8, 18, 52, 106, 108, 126
Braun 142
Brettschneider 145, 146, 150
Bruse 8, 33, 94
Buddensiek 8, 145, 146, 148, 149
Bunte 72

C

Claussen 80, 103

D

Dangelmaier 8, 31, 34, 77, 78, 79, 80, 94, 102, 103
Dietl 8, 36, 50, 56, 57, 58, 59, 60
Dobias 8, 38, 43, 111, 112, 113, 114
Doppler 14

F

Fahrentholz 34
Fischer 8, 21, 31, 32, 49, 87, 88, 90, 94, 96

G

Gensch 14
Gilroy 8, 51, 105, 106, 108, 110
Gollers 8, 17, 81, 82, 83
Graf 14
Gräfer 8, 45, 82, 84, 85
Gries 8, 18, 43, 107, 108, 109
Groening 8, 65, 67, 69
Gronemeyer 8, 136

H

Habich 8, 16, 17
Harif 8, 23, 24, 131
Haurenherm 18, 106, 108, 126
Hemler 8, 86
Hinck 25
Hoos 8, 20, 87, 89, 90, 91
Hüllermeier 8, 128, 130, 131
Huth 9, 92

J

Jungblut 9, 43, 107

K

Kabst 9, 50, 64, 66, 68, 69
Kaiser 123, 145, 146, 147
Kaschula 34
Kassanke 9, 32
Kazmierski 9, 18, 38, 112
Kleibohm 97
Kraft 9, 23, 24, 28, 130
Kremer 9, 30, 146
Kress 9, 80, 103
Krimphove 9, 27, 48, 53, 54, 55, 72, 73, 119, 120, 127,
128, 135, 139



Kürpick 9, 67

L

Lacouture 143

Landes 23, 24, 131

Liepmann 9, 37, 39, 116, 117, 118

M

Mellouli 9, 99, 100

N

Nastansky 9, 31, 92, 93, 94, 95

Neumann 26

Nissen 9, 18, 19, 40, 41, 121, 122, 123, 124

Nunez 26

O

Oevel 24

Ohlendorf 9, 120

Orlob 14, 28, 29

P

Pape 9, 34

Pauli 9, 60

Pullig 9, 15, 16, 56, 59, 60, 61, 62, 66, 69, 70, 71, 72,
143

R

Rahmann 9, 115, 116, 117

Reiß 9, 18, 106, 107

Rese 9, 35, 54, 55

Rosenberg 9, 35, 73, 74, 76, 77

Royer 9, 50, 56, 59

S

Schiller 10, 45, 46, 47, 134

Schiwek 10, 35

Schmidt 10, 18, 31, 32, 37, 38, 94, 110, 112, 114, 115,
151

Schneider 61, 62, 70, 71

Schröder 10, 63, 104, 145, 146, 147

Senn 145, 146

Skala 10, 23, 130

Sloane 30, 150

Smolnik 10, 21

Strohmeier 10, 64, 65, 67, 68

Suhl 10, 31, 32, 94, 96, 97, 98, 100

T

Thokotheu 90

Toschläger 10, 101

Tutoren 15, 16, 17, 19, 20, 21, 33, 60, 69

Tytko 10, 16

V

Volmich 20

Volpert 38

W

Wagner 10, 26, 40, 42, 107, 122, 123, 140, 142

Weber 10, 17, 64, 65, 69

Weddewer 10, 73

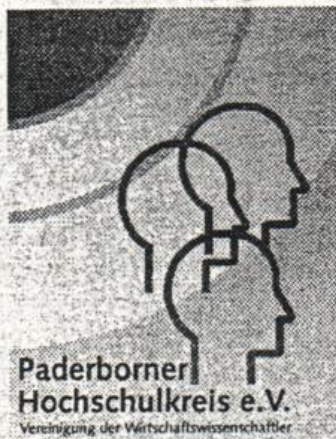
Weller 10, 64, 67, 68

Werner 10, 15

Wieneke 10, 115, 116, 117

Z

Zörner 26, 140, 141



Samstag

17.11.2001

Audimax

EXAMENSFEIER - EXAMENSBALL

14:30 Uhr Offizielle Verabschiedung der Absolventen
und Doktoranden im Audimax mit
anschließendem Sektempfang

20:00 Uhr Examensball im Foyer des Audimax
mit Livemusik

**Alle Mitglieder und Studierenden des
Fachbereichs 5 sind herzlich eingeladen!**

Weitere Informationen:

Paderborner Hochschulkreis e.V.,
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315, Tel: 05251/ 60-4235
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de
WWW: www.phk-ev.de





Bei meiner stimmt die Einstellung.

Ines Zepper,
Fernmelde-Ingenieurin

„Für mich ist alles eine Frage der Einstellung. Also habe ich mich gleich nach dem Abi für die TK entschieden. Mit ihrem umfangreichen Service, dem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis und den speziellen CD-ROMs für Azubis und Erstsemester ist sie beim Start in Beruf oder Studium genau die Richtige.“ Ines Zepper weiß, bei welcher Krankenkasse zukunftsorientierte Menschen optimal geschützt sind – deshalb ist sie TK-versichert.

TK – UNI – SERVICE, UNI-PADERBORN, E 3.120

MI – FR 10 – 14 UHR

☎ 0 52 51 / 68 14 37

🌐 WWW.TK-ONLINE.DE

Techniker Krankenkasse  **anspruchsvoll versichert**